

# Skiclub am Bachtel

Panorama-Loipe



Z ü r i o b e r l a n d

67. Ausgabe

# DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclubs am Bachtel und der Panoramaloipe Gibswil

# Helft uns, die Schanzenträume zu verwirklichen



- OPTION 1:** Mit CHF 20.00 können Sie uns eine Matte sponsern.
- OPTION 2:** Ab 10 Matten laden wir Sie an der Schanzeneröffnung zu einem Apéro ein.
- OPTION 3:** Allgemeine Spenden in beliebiger Höhe zu Gunsten des Projektes (z.B. CHF 100.00 oder mehr).

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Spende. Bitte beachten Sie, dass die gesponserten Gelder von den Steuern abgezogen werden können!

## Die Springer vom SC am Bachtel

Konto: Gönnervereinigung (steuerbefreit)  
8497 Fischenthal  
ZKB IBAN CH57 0070 0112 9001 8745 3 /Konto 80-151-4

SC am Bachtel  
8636 Wald  
Konto: 84-6853-0

**Unsere Jugend dankt Ihnen im Voraus!**

# Inhaltsverzeichnis

## Berichte

Skiclub-Präsidentin .....	5
Panoramaloipen-Präsident .....	7

## Ressorts

Langlauf .....	9
Ski-OL .....	13
Biathlon .....	15
Nordische Kombination und Skisprung .....	17
Nachwuchs .....	19

## Veranstaltungen

1st Winter Youth Olympic Games (YOG) .....	27
Kids-Duathlon .....	29
5-Tage Berglauf-Cup .....	33
Nordic Games .....	35
Nordic Schooldays am Bachtel .....	41
Nordic Days Bachtel .....	43
JO-SM .....	48
Langlauf-Erlebnis .....	51
PanoramaLauf .....	55

## Interviews

Interview-Serie .....	37
Zappen .....	44
Es stellt sich vor .....	47

## Informationen und Sonstiges

Editorial .....	3
Kadermarkt .....	23
Resultate .....	25, 52, 53, 54
Schanzenumbau .....	31
Clubbekleidung .....	39
Hunderterclub .....	49
Neuigkeiten .....	57
Termine .....	59
Kontakte .....	2 + 60

### Impressum

67. Ausgabe, Frühling 2012

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Nächster Redaktionsschluss: 14. September 2012

# Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsidentin	Susanne Vontobel, Hüblistrasse 12, 8636 Wald, 055 246 67 20, susvon@bluewin.ch
Aktuarin	Cornelia Porrini, Faltigbergstrasse 2, 8636 Wald, 076 365 55 63, conny.porrini@bluewin.ch
Sponsoring	Sarah Vontobel, Chrüzacherstrasse 6, 8340 Hinwil, 079 743 68 94, sarahvontobel@hotmail.com
Kassierin	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chef Langlauf	Hano Vontobel, Büelstrasse 20, 8636 Wald, 055 246 32 76, hano@email.ch
JO-Chefin	Doris Stalder, Sunneraistrasse 40, 8636 Wald, 055 246 41 68, dr.stalder@bluewin.ch
Chefin NK/Skisprung	Sara Kindlimann, Tösstalstrasse 453, 8498 Gibswil, 055 265 12 61, sara@flycenter.ch
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch

## Vorstand der Panoramaloipe

Präsident/ Verbindung zum SCB	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Beisitzer	Thomas Zumbach, Rothausstrasse 13, 8635 Dürnten, 079 764 48 10, thoemezumbach@bluewin.ch
Finanzen/ Adressverwaltung (nicht im Vorstand)	Nicole Gemperle, Moosstrasse 17, 8498 Gibswil, 055 245 21 05, nicole@gibswil.ch

**[www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch) / [info@skiclub-bachtel.ch](mailto:info@skiclub-bachtel.ch)**

# Liebe Leserinnen und Leser

Der Winter ist langsam vorbei. Aber was war das für einer. Erst Anfang Dezember gab es Schnee in den Skigebieten. Schlussendlich durften wir uns an der weissen Pracht sehr lange erfreuen. Auch wenn es zwischendurch ziemlich kalt wurde und dem Einen oder Anderen vielleicht das Augenwasser oder die Jacke einfror, während er die herrliche Landschaft mit den Langlaufskis erkundete. Aber einem Langläufer wird ja immer warm ums Herz, wenn er Schnee sieht und mit den Skis darauf gleiten darf. Dieser Winter war nicht von vielen internationalen Meisterschaften geprägt, aber trotzdem zeigten unsere Bachteler oder Schweizer Athleten hervorragende Leistungen.

Allen voran Dario Cologna und Benjamin Weger. Macht weiter so.

Die Frühlingsausgabe des Bachteler Schiis ist auch dieses Jahr wieder mit vielen interessanten Berichten über das letzte halbe Jahr bestückt. Bei allen Berichteschreibern und denjenigen, die verantwortlich sind, damit es überhaupt etwas zu schreiben gibt, möchten wir uns bedanken. Es ist immer wieder spannend, was alles geschehen ist und wie die Leute dies erlebt haben. Wir wünschen allen einen super Sommer. Erholt euch gut, der nächste Winter kommt bald. Nun viel Vergnügen bei der Lektüre.

*Adrian Hollenstein*



Nordic Schooldays am Bachtel



Nordic Schooldays am Bachtel



Neue Skiclub-Bekleidung; Helfer Nordic Days Bachtel



Neue Skiclub-Bekleidung; JO



## **werner schoch bedachungen ag**

Steil- und Flachbedachungen  
Fassadenverkleidungen  
Isolationen, Gerüstbau

Laupenstrasse 14  
8636 Wald ZH  
Telefon 055 246 32 04  
Mobile 079 419 47 54

## **VELO LADE**

### **8335 HITTNAU**

**WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH**

**INFO@VELOLADE-HITTNAU.CH**

# **Max Keller AG**

## **Lüftungs- und Klimaanlage**

### **Wetzikon**

Tel. 044 932 43 48

### **Zürich**

Tel. 044 302 06 28

## auf Reisen...

Hola! Für die, die mich noch nicht kennen: ich bin die neue «SCB-Wullechappe». Ich durfte einen herrlichen ersten Winter am Bachtel verbringen. Ein bisschen stolz bin ich schon, dass ich vor allem bei den arktischen Temperaturen meine ganze Qualität unter Beweis stellen konnte.

Unterdessen ist das allerdings längst Schnee von gestern, denn Mitte März bin ich nach Südamerika gereist. Zugegeben, manchmal war es mir schon ein bisschen mulmig, besonders in den grossen Städten wie Lima und Bogota.



Mirador de los Andes, Peru 4910 m ü.M.

Da habe ich mich gerne in der Nähe vom Schweizer Pass aufgehalten und war mir dabei sicher, dass besonders gut auf mich aufgepasst wird. Im peruanischen Hochland dagegen fühlte ich mich sehr wohl, auch wenn die Luft manchmal ganz schön dünn wurde. Nach der Überquerung von einigen Klimazonen schmore ich im Moment bei tüppigen 32 Grad unter der kolumbianischen Sonne. Nicht unbedingt mein bevorzugtes Klima, aber es soll ja Leute geben, die das geniessen.



Uros Inseln - Titikakasee, Peru 3810 m ü.M.



Machu Picchu, Peru 2360 m ü.M.



Insel Baru, Kolumbien, Sea level

Obwohl ich nur einen ganz kleinen Teil von Peru und Kolumbien gesehen habe, bin ich total fasziniert und begeistert von dieser aussergewöhnlichen Reise. Mit dem Wissen, dass ich am Bachtel ein sehr privilegiertes zuhause habe, geht es

mit vielen Eindrücken bald wieder heimwärts. Nach einem ausgiebigen Perwoll-Bad werde ich dann den Sommer an einem schattigen und kühlen Ort verbringen und mich dabei auf den nächsten Winter freuen. Hasta la vista!



**HOLZ**  
Energie, die  
nachwächst.

**Wir beraten sie gerne:**

**Forstrevier  
Fisenthal  
Hano Yontobel  
Im Büel  
8498 Gibswil  
055 246 32 76  
hano@email.ch**

**Staatswald  
Tössstock-Rüti  
Viktor Erzinger  
Tössstalstr. 20  
8496 Steg  
055 245 12 69  
viktor.erzinger  
@bd.zh.ch**

**Forstrevier  
Rüti-Wald-Dünten  
Walter Hess  
Rütistr. 80  
8636 Wald  
055 240 42 29  
forstrwd@gmx.net**

**Gleitschirm - Flugschule**

Fly Center Züri Oberland

Thomas & Sara Kindlimann

8498 Gibswil

www.flycenter.ch 055 265 12 65



Eine Bank, auf  
der Sie sich  
zurücklehnen  
können.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**

## S' isch chalt verussä...

Ja, der Winter ist wieder Geschichte, der Frühling erfährt uns mit neuem Leben. Die Blumen und Bäume beginnen zu blühen. Die Vögel pfeifen wieder in den schönsten Stimmlagen und mit wunderbaren Melodien. Die Natur: ein Blühen und Entstehen an jeder Ecke.

Doch wollen wir kurz innehalten mit der Poesie des Frühlings, gerade so wie der Schneefall am Ostersonntag dies auch getan hat. Irgendetwas war doch sehr speziell in den vergangenen Monaten, kurz überlegen. Und, wisst ihr es noch?

Nein, nicht die Geschichte mit Nationalbank, Euro-Kurs und Bankgeheimnis. Auch nicht der Rücktritt von Didier Cuche, dem schnellsten Schweizer Metzger...

Äxgüsi die Wortwahl, aber «s' isch huärä chalt verussä» Wie oft hat man diese Feststellung, vielleicht mit etwas kultivierterer Wortwahl diesen Winter gehört und selber verwendet. Aussergewöhnlich, ungewohnt, einmalig und viele weitere Adjektive wurden verwendet. Und das zu Recht, würde ich meinen. Und ja, auch ich habe gefroren. Durch meine Tätigkeit als Chauffeur eines Tiertransporters muss auch bei minus 20 Grad noch die Ladefläche gewaschen werden. Da wünschst du dir nichts anderes, als dass es wieder Sommer wird. Aber wir haben es ja alle überstanden und können sagen: Februar 2012, Kältewelle, ich war dabei.

Und wenn du erlebst wie Langlauf-Neulinge selbst bei diesen kalten Temperaturen in die Skivermietung strömen, sich auf die Loipe begeben und erst nach drei Stunden glücklich und zufrieden zurückkommen, dann weisst du es wieder: Es lebe der Sport, der ist gesund und macht uns hart.

Ein Teil der Loipenchnüttler erlebte dann den Winterabschluss noch bei ganz angenehmen Temperaturen: Beim Snow Event der Firma «Pisten-Bully» konnten wir bei

strahlendem Sonnenschein und T-Shirt-Temperaturen die grossen Pistenraupen Probefahren und bei einem feinen Mittagessen auf einen erfolgreichen Winter zurückschauen.

Ausserdem dürfen wir für die nächste Saison auf einen neuen Beisitzer im Loipenvorstand zählen, Jürg Kunz wird Ruedi und Thomas bei der Pistenpräparierung unterstützen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Gönner, Sponsoren und Freunde der Panoramaloipe. Wir von der Panoramaloipe wünschen euch einen warmen Sommer und freuen uns auf den Winter, der dann irgendwann kommen wird.

*Nick Zollinger*



www.egli-sport.com



**egli sport**

**Tel. 055 240 33 07, 8630 Rüti**

*Das beste Sportfachgeschäft – nicht das grösste.*

# rundum xund

- Klassische und Akupunkt-Massage
  - Craniosacral Therapie
  - Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
  - Augentraining
  - Walkingkurse
- Krankenkassen anerkannt



**Max Blum - Spitalstrasse 29 - 8630 Rüti - xundmax.ch - Tel. 055 240 40 00**

# Honegger

**Elektro · Telecom**  
**055 266 11 33**  
**8636 Wald**

**www.honegger.com**

# Winter 2011/2012

## Allgemein

Ein super Winter liegt bei Redaktionsschluss vom 6. April noch nicht ganz hinter uns: Der Sprint im Langis und unser ZSV-internes Abschlussrennen stehen noch an. Die Saison verlief sehr erfreulich und vor allem in den Kategorien bis zu den 16-Jährigen sind wir stark. Dies beweisen die Ränge zwei nach Teilnehmerzahl und drei nach Wertungspunkten bei den U14 und U16 in den Clubwertungen von Swiss-Ski.

Im Moment sind wir in den Kategorien der über 16-Jährigen nur mit wenigen Athletinnen und Athleten vertreten. Dies ist leider eine Erscheinung, die nicht nur unseren Club betrifft.

## Training

Mit den vielen Schneetrainings und der Unterstützung von Sylvia konnte auch die Technik massiv verbessert werden. Die Komponente Kraft wird gezielt ins Training integriert.

Erstmals wurde im Davoser Flüelatal eine perfekte Loipe mit konserviertem Schnee angelegt.

Das Rekingherhaus konnte wiederum als Basislager für die Saisonvorbereitung genutzt werden.

## Wettkämpfe

26 Wettkämpfe für U18 und älter und 14 für die unter 16-Jährigen wurden besucht.

Sechs von acht möglichen Kategoriensiegen und ein weiterer Sieg in der Clubwertung im OSSV-Cup sind das Resultat einer engagierten Arbeit im Nachwuchsbereich. Ein wiederholtes Lob an Doris Stalder und Sylvia Wigger. Resultate unter [www.protiming.ch](http://www.protiming.ch)

An den JO-Schweizermeisterschaften war eine leise Enttäuschung über die verpasste Medaille von Tanja Gerber nicht zu verhehlen. Wahrscheinlich war es für uns einfach

zu kalt! Sebastian Stalder mit dem dritten Platz bei den U14 rettete die Ehre für unseren Nachwuchs. Ein Aufsteller war dann der überraschende Schweizermeistertitel von Tanja Gerber im Sprint der Damen U18 in Realp. Damit ist sie Nachfolgerin von Julia Vontobel, die das Kunststück vor einem Jahr in der klassischen Technik geschafft hat. Traditionell bilden die Stafetten einen Höhepunkt. Schlagkräftige dreier Teams an den Start zu bringen, ist immer eine Herausforderung. Vielen Dank an alle, die sich zur Verfügung gestellt haben. Bei den Frauen ist Doris Stalder in die Bresche gesprungen und hat zusammen mit Tanja Gerber und Julia Vontobel den guten sechsten Platz erreicht.

Bei den Herren wäre die Top Besetzung Christian Spoerry, Gion Schnyder und Claudio Böckli in der Lage um den Sieg mitzulaufen. In der Realität mussten wir froh sein, ein Team am Start zu haben. Ich selber durfte den ersten Abschnitt in der klassischen Technik laufen, Claudio Böckli skatete mit einem sehr guten Lauf vom zehnten auf den achten Platz. Schlussläufer Flori Rüegg, der im letzten Moment für den verletzten Roger Gerber einsprang, sicherte uns mit einem packenden Endspurt gegen drei Mitstreiter den siebten Rang. Bei den Junioren liefen die beiden JOs Tobias Erni und Cédric Vontobel zusammen mit Raphael Heimgartner auf den neunten Rang.



Tanja Gerber Sprintschweizermeisterin

**Felix Wenger, \*1956**  
Kriminalpolizei, Kapitalverbrechen (Mordbüro)  
Bei der Kantonspolizei Zürich  
seit 1.10.1979

BINTELEN & PEYER AG



**“BEENDEN SIE MEINE  
KARRIERE.”**

Als Polizistensohn wusste Felix Wenger genau, wohin er wollte: zur Kriminalpolizei. Dort klärt er seit 1998 Mordfälle auf. Er wird zwar erst in ein paar Jahren pensioniert. Doch um ihn zu ersetzen, braucht es viel Erfahrung. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf [www.kapo.zh.ch/jobs](http://www.kapo.zh.ch/jobs)

 **Kantonspolizei  
Zürich**

## Ausblick

Das Sommertraining wird in gewohntem Rahmen verlaufen. Den Faktoren Ausdauer und Schnelligkeit wird etwas mehr Bedeutung eingeräumt. Das Trainerteam bleibt unverändert. Der Schwerpunkt wird wiederum bei den 13- bis 18-Jährigen liegen. Es ist aber auch schön, wenn die Senioren ab und zu dabei sind.

Unser traditionelles Sommerlager werden wir in Ober-tiliach, dem Trainingscenter von Ole Einar Björndalen, durchführen.

Mit Rollski- und Berglauf-Tests wird jeweils der Formstand mit jenem der vergangenen Jahre verglichen.

## Ein Abriss der Saison unserer Langläufer im ZSV-Kader in alphabetischer Reihenfolge:

### Ü16-Kader

**Thomas Suter, Jg. 1982.** Ein Sieg in Swiss-Loppet-Wettkämpfen wurde diese Saison nicht erreicht. Der dritte Platz in der Gesamtwertung weist jedoch auf eine konstante Form über den gesamten Winter hin. Die Zukunftspläne sind noch nicht geschmiedet. Wir hoffen, Thomas bleibt dem Sport weiterhin erhalten.

**Andrin Vontobel, Jg. 1992.** Nach der im April 2011 erlittenen Lungenembolie verläuft die Regeneration der Lunge nicht wunschgemäß; weitere Abklärungen und eine eventuelle Operation stehen nun an. Trotz des für eine Saison gewährten Verletztenstatus wird er nun aus dem C-Kader von Swiss-Ski gestrichen. Nach dem Abschluss der Lehre zum Elektromonteur muss die Situation nochmals angeschaut werden. Natürlich hoffen wir auf eine vollständige Heilung und auf die Rückkehr in den Rennbetrieb.

**Julia Vontobel, Jg. 1994.** Das Bestresultat war sicher ein feiner vierter Platz beim COC-Sprint in Campra sowie ein knapp verpasster Podestplatz in Feutersoey. Beide Resultate wurden in der klar bevorzugten klassischen Technik erreicht, wie auch der motivierende Titel als Club-

meisterin hauchdünn im Endspurt gegen Vorbild Sylvia Wigger errungen.

Nach der aufwendigen Suche einer Lehrstelle als Fachfrau im Detailhandel und dem Lehrbeginn in Zürich hoffen wir, dass wieder etwas mehr Zeit für das Training aufgewendet werden kann.

**Rebecca Vontobel, Jg. 1990,** hat den Trainingsaufwand etwas reduziert und im Januar den Grundkurs als J+S-Leiterin absolviert. Der Top Ten-Platz am Frauenlauf im Engadin und ein vierter Platz im OSSV-Cup zeigen, dass Rebecca es noch kann.

### U16-Kader

**Damian Brunner, Jg. 1996.** Eine schwierige Saison mit gesundheitlichen Problem liegt hinter ihm. Wir hoffen, dass der Spass am Sport erhalten bleibt und Damian weiterhin zu den treuesten Trainings-Teilnehmern zählt.

**Brahim Drissi, Jg. 1998,** ist nach seinem Armbruch Mitte Winter wieder in die Wettkämpfe eingestiegen und hat sein Talent ab und zu aufblitzen lassen. Um sich bei den U16 im nächsten Jahr zu bestätigen, muss der Trainingsumfang gesteigert werden.

**Tanja Gerber, Jg. 1996.** Nach dem verpassten Schweizermeistertitel bei den U16 war die Enttäuschung natürlich spürbar. Auch an der OPA in Pokliuka läuft es nicht wunschgemäß: in Bestform wäre auch da ein Sieg möglich gewesen. Immerhin kann ein fünfter Rang ins Palmarès aufgenommen werden. Wie im letzten Jahr gewinnt sie mit den Siegen in drei von vier Rennen auch überlegen die Gesamtwertung der Helvetia Nordic Trophy.

Tanja gelang dann aber der überraschende Schweizermeistertitel im Sprint bei den U18 in Realp. Der Erfolg am Schluss des Winters wird sicher die nötige Motivation für das erste Jahr bei den U18 mit mehr FIS- und anderen internationalen Rennen geben; wir freuen uns jetzt schon.

**Reto Hofmann, Jg. 1998.** Das Bike-Talent in unseren Reihen nutzt den Langlauf als Ausgleich. Reto wird sich mit der Qualifikation für ein Regionalkader in der Radsparte noch mehr dem Bike zuwenden und aus dem Kader Langlauf austreten. Wir wünschen Reto viel Erfolg.

**Tobias Erni, Jg. 1997.** Der dritte Platz an der SM beim Jahrgang 1997 und die Qualifikation für die OPA sind schöne Erfolge.

Tobias hat sich entschieden, ab 2012 voll auf Langlauf zu setzen und mit Biathlon aufzuhören. Dabei spielte sicher seine Leidenschaft für die klassische Technik eine Rolle.

**Gion Stalder, Jg. 1999,** hat sein erstes Jahr bei den U14 hinter sich. Die gute Technik und der Trainingsfleiss werden sich früher oder später auszahlen.

**Sebastian Stalder, Jg. 1998,** besucht die Kunst- und Sportschule in Uster. Er war an der JO-SM Dritter bei den U14 und ist ansonsten speziell im Biathlon sehr erfolgreich. Sebastian wird die Spezialangläufer in unseren Reihen weiterhin fordern und zeigen, dass Biathleten in beiden Techniken vorne mitlaufen können.

**Cédric Vontobel, Jg. 1996.** Der zehnte Platz am Halbmarathon des «Engadiners» war ein schöner Erfolg. Ansonsten entsprachen die erreichten Resultate nicht seinen Vorstellungen. Für die Vorbereitung der ersten Saison bei den U18 wünschen wir Cédric die nötige Motivation.

**Martina Vontobel, Jg. 1998,** hat an den Saisonhöhepunkten SM und Nordic Games unglücklich gekämpft: Der vierte und fünfte Platz zeigen aber das vorhandene Potential. Der Kategoriensieg im OSSV Cup entschädigt für verpasste Podestplätze auf nationaler Ebene.

### Ein Dankeschön...

allen Athletinnen und Athleten: Es macht Spass mit euch zu Arbeiten und unterwegs zu sein. Danke aber auch ans Umfeld mit den Trainerinnen und Trainern sowie Club, Loipe, Sponsoren, Eltern, Arbeitgebern und allen Langlaufreunden.

### Persönlich

Ich werde mein Engagement künftig etwas reduzieren, möchte aber meine Funktionen als Rennchef im SC am Bachtel und als Chef Langlauf im Zürcher Skiverband noch zwei Saisons ausüben. Ich bin weiterhin motiviert und mag den Langlaufsport mit all seinen Facetten.

*Hano Vontobel*



## Saisonrückblick 2011/2012



In der vergangenen Saison waren für den Skiclub am Bachtel Nils Schönenberger, Gion Schnyder, Christian Spoerry und Hans-Heiri Spoerry unterwegs.

Nach Trainingslagern und Wettkämpfen im lappländischen Saariselkä begann unsere nationale Wettkampfsaison mit der Nachholung der Langdistanz-SM 2011 kurz vor Neujahr im Goms. Dort siegte Gion vor Christian und wurde somit Schweizermeister 2011. Anfang Januar an der Kurzdistanz-SM in Davos wurden die Plätze getauscht und somit siegte Christian vor Gion.

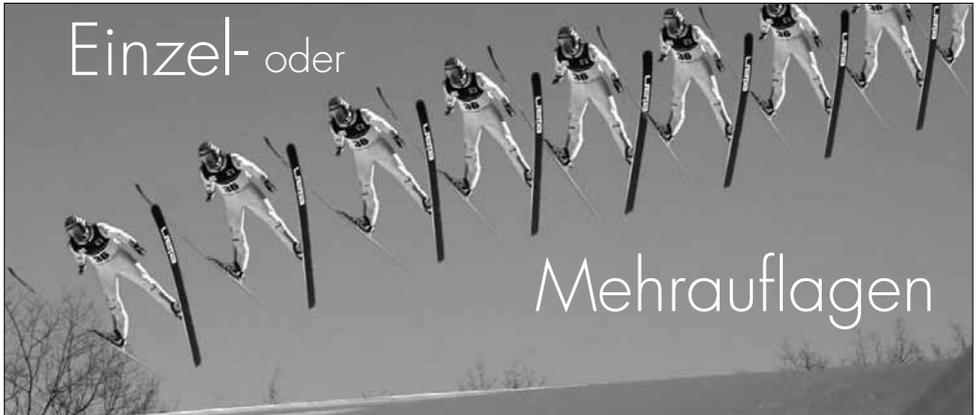
Ende Januar startete das grosse Abenteuer der Weltcup-saison mit dem Weltcupblock in den USA. Neben Gion und Christian durfte auch Nils ein erstes Mal Weltcupluft schnuppern. Die Wettkämpfe fanden im kalifornischen Lake Tahoe auf rund 2000 m ü. M. statt. Um optimal auf diese Rennen vorbereitet zu sein, trainierten Gion und Christian gemeinsam im Engadin während zwei Wochen. Die wunderschöne Landschaft rund um Lake Tahoe und die super Loipensysteme, die sich beinahe mit unserer Panoramaloipe vergleichen liessen, boten optimale Voraus-

setzungen für die Wettkämpfe. Christian klassierte sich in allen drei Einzelrennen in den ersten zehn Rängen und Gion vermochte in der Mitteldistanz mit einem sechsten Rang zu glänzen.

Knapp zwei Wochen nach der Heimkehr fanden bereits EM und zugleich ein Weltcup im ukrainischen Sumy statt. Dazwischen wurde noch die Langdistanz-SM im Jura ausgetragen, an welcher Gion seinen Titel verteidigen konnte. In der Ukraine war wiederum die gleiche Bachteler-Vertretung wie in den USA am Start. Zudem stiess Juri als Wachsmann zu uns. Leider konnten wir nicht mehr ganz an die Resultate aus der USA anknüpfen und so klassierten wir uns nie in den ersten Zehn, aber nur knapp dahinter. Nach dem letzten Rennen gings recht stressig weiter für Gion, Christian, Juri und dem restlichen Schweizer Team: vier Stunden Bus nach Kiew, sechs Stunden Flug nach Astana (der Hauptstadt Kasachstans) und weitere vier Stunden per Bus nach Schuchinsk, wo die nächsten Weltcupläufe stattfanden. Schuchinsk, die Heimstadt von Vladimir Smirnov, liegt am Rande eines kleinen, aber sehr spektakulären Gebirges inmitten der Steppe. Die Wettkämpfe dort stellten höchste kartentechnische Ansprüche. Gion und Christian erreichten je einen zehnten Platz.

Unsere Ski-OL-Saison wurde Ende März mit dem Weltcupfinal im nordschwedischen Boden abgeschlossen, für Christian fast etwas Heimweltcup. Er konnte dort mit einem vierten Rang sein bisher bestes Einzelresultat erlaufen. Dank Top Ten Rängen in allen Rennen klassierte Christian sich auf dem neunten Rang im Gesamtweltcup. Gion konnte sich dank drei stabilen Läufen in den ersten 15 auf dem 13. Rang im Totalweltcup behaupten.

Wir blicken somit auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück mit allen SM-Titeln in Bachteler-Hand und den besten Gesamtweltcup-Platzierungen für Schweizer überhaupt. Jetzt freuen wir uns auf etwas Erholung und schon bald gehts wieder los mit dem Sommertraining.



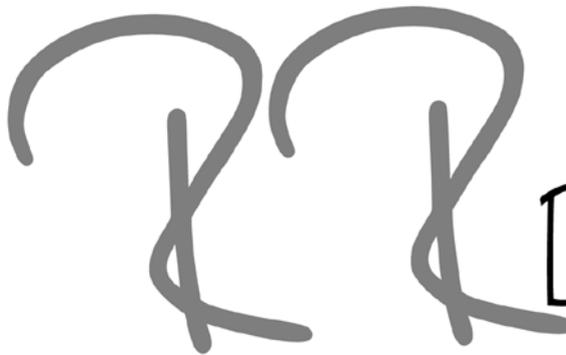
Einzel- oder

Mehrauflagen

## DRUCKEREI SIEBER AG

8340 Hinwil  
Kemptnerstrasse 9  
Tel. 044 938 39 40  
Fax 044 938 39 50

info@druckerei-sieber.ch  
www.druckerei-sieber.ch



Design

So individuell wie Sie!

DEKO, GRILL, TISCH, VELOSTÄNDER, FLAT-TV-HALTER  
www.rrdesign.ch 8489 Wildberg 052/366 18 08

## Winter 2011/2012

Schnee. Ja, der kommt halt wann er will. Schon der erste Wettkampf Ende November wurde zwar nicht verschoben, aber gestutzt und auf Rollskis ausgetragen. Der Swiss-Cup wurde ohne ZSV-Beteiligung abgehalten; da Sämi mit diesen Teilen schon länger nicht mehr unterwegs war, verzichtete er auf den Start. Der Wettkampf für die Kidz-Trophy U10 bis U16 wurde abgesagt. Nun blieb nur noch die U16 Standard übrig. Da ein Teil der jungen Athleten an diesem Wochenende in Davos trainierte, um möglichst viele Schneekilometer vor den ersten Rennen zu haben, fuhren wir also mit Sebastian Stadler (U14) nach Realp. Damit wenigstens einigermassen gleiche Bedingungen für alle Sportler gegeben waren, wurden für den Wettkampf Rollskis der gleichen Marke und Bremsleistung abgegeben. Das Rennen verlief ohne Zwischenfälle. Alle hatten in den vergangenen Monaten die Handhabung für das Tragen der Gewehre vom Gewehrrechen zur Schiessmatte und zurück, als auch das Entladen geübt. Das Treffen verlief von unserer Seite her recht gut mit 1/0, das beste Resultat im Feld der Knaben und wurde mit dem vierten Platz belohnt. Das nächste Rennen wurde definitiv abgesagt, da auch eine Woche später nicht genügend Niederschläge für eine Loipe vorhanden waren. Auf der anderen Seite der Furka konnte hingegen der Langlaufwettkampf abgehalten werden.

Dann hatten wir eine kleine Pause bis Mitte Januar in L'Auberson. Dort gingen alle Kidz-Trophy-Kategorien an den Start. Sebastian startete nun wieder bei den U14 und gewann. Sein Bruder Gion und Reto Hofmann belegten die Plätze zehn und acht, Tobias Erni bei den U16 Standard den dritten, Selina Stalder und Anja Weber bei den U12 die Ränge drei und fünf als auch Tim Maurer und Sebastian Anderegg die Plätze 13. und 14.

Eine Woche später waren wir am Vorderrhein in Trin. Um dem Veranstalter die Sache nicht zu leicht zu machen, hatte jemand vom Freitag auf den Samstag kurzerhand flächendeckend, über einen Meter Neuschnee abgeladen.

Das wirkte sich trotz sehr grossem Einsatz auf die Startzeiten der Kategorien aus. Auch an diesem Wochenende wurden von Bachtelianern viele Wertungspunkte mit nach Hause genommen: Rang eins und zwei bei den Mädchen U12, Rang eins bei den Knaben U14 und eigentlich nochmals ein zweiter Rang bei der U16 Standard: Da es durch die Verspätung und das grosse Starterfeld schon ziemlich dunkel war, wurde keine Protestzeit gegeben und Tobias kriegte eine Zeitstrafe von einer Minute aufgebremst für das Nichtlaufen einer Strafrunde. Leider hatte sich der Schreiber auf dem Schiessplatz verschrieben (3 Fehler und 2 Treffer anstatt 2 Fehler und 3 Treffer) und so resultierte «nur» Platz drei. Das bescherte mir, da ich vor der Rangverkündigung von Trin in den Skiurlaub ins Engadin fuhr, am nächsten Tag ein SMS mit leicht erbostem Inhalt.

Am nächsten Samstag ging es nach Steg im Ländle. Auch dort ein schöner Wettkampf. Tobias lief wieder auf den dritten Rang und entschloss sich, das Luftgewehr an den Nagel zu hängen und sich nur noch dem Langlauf zu widmen, was er bereits im letzten Bachteler Schii angedeutet hatte. Selina kletterte wieder zuoberst auf das Treppchen, während Sebastian und Gion die Ränge vier und fünf unter sich ausmachten, dicht gefolgt von Reto auf Platz sieben.

Nun stand der Nachtbiathlon in Engelberg auf dem Programm. Ausgerechnet während des kältesten Teils des ganzen Winters. Als wir dort eintrafen, war es bereits  $-13^{\circ}$  und am Start  $-18^{\circ}$  Celsius. Schon am Nachmittag wurde bei der Mannschaftsführersitzung verhandelt ob es besser sei, die Gewehre der U16 Standard erst kurz vor dem Rennen nach draussen zu bringen oder nicht. Am Schluss ist man nicht schlauer, da bei beiden Varianten einzelne Gewehre nicht mehr funktionierten. Bei den einen klemmte der Verschluss, bei den anderen zog sich der Lauf zusammen, das erste Kügelchen traf noch knapp die Scheibe und die weiteren Kügelchen blieben im Lauf

stecken. Nur dank der beheizten Mehrzweckhalle und unzähligen Wolldecken konnte der Wettkampf überhaupt durchgeführt werden. Trotz hoher Heizleistung unseres VW-Busses fühlten sich manche sogar noch zu Hause fast unterkühlt.

Die nächste Kidz-Trophy stand an, mit U16-SM in Alt St. Johann. Leider gelang es uns nicht eine Medaille nach Hause zu holen. Beim Sprint - Tobias entschloss sich die restlichen Wettkämpfe doch noch zu bestreiten - und auch beim Staffelwettkampf, holten unsere jungen Athleten jeweils den vierten Rang. Bei der Mädchenstaffel (Mix mit Einsiedeln) lief leider die Startläuferin die Strecken in der falschen Reihenfolge und die Staffel musste disqualifiziert werden.

Für uns ging es Anfang März weiter. Wir fuhren am Samstagmorgen nach Les Mosses. Auch dieses Jahr hatten unsere Kollegen aus der Waadt einen Schiessplatz aus dem Boden gestampft. Das Wetter spielte bis zuletzt mit und am Schluss hatten alle wieder ein paar Punkte mehr auf dem Trophy-Konto und wir fuhren der sich nahenden Schlechtwetterfront davon.

Aber auch diese Saison ist einmal zu Ende: Der Abschluss der Kidz-Trophy wurde am Samstag und jener der Helvetia Nordic Trophy am Sonntag im Langis am Glaubenberg abgehalten. Ein Startfeld von über 215 Jugendlichen, alleine bei der Kidz-Trophy! Bei den Mädchen U12 erreichte Anja den dritten Rang, im Gesamtklassement belegte Selina Rang drei. Bei den Knaben U12 liefen Tim und Sebastian auf den elften und zwölften, bei den Knaben U14 schloss Sebastian das Rennen auf dem zweiten Platz ab und im Gesamtklassement reichte es mit zwei Punkten Vorsprung zum ersten Rang. Tobias erreichte beim letzten Rennen und auch im Gesamtklassement den vierten Rang.

Das definitiv letzte Rennen fand im Goms statt. Für die meisten Weltcup- und IBU-Cup Athleten der einzige nationale Wettkampf in dieser Saison. Nach einer durchgezogenen Saison und einem siebten Staffelfrang an der WM in Ruhpolding startete Claudio Böckli in Ulrichen, zusammen mit Sämi. Auch Benjamin Weger startete, obwohl

der Sturz von der WM immer noch zu sehen war. Simon Hallenbarter musste hingegen auf den Start verzichten. Am Samstag wurde ein Sprint gelaufen. Leider gelang es Claudio nicht, auf das Podest zu steigen, da er durch einige Fehler zu viel Zeit verlor. Die Medaillen holten Mario Dolder (Gold), Ivan Joller (Silber) und Benjamin Weger (Bronze), alle mit nur einem Fehler. Am Sonntag klappte es dann: Benjamin holte im Massenstartwettkampf mit viermal null Fehlern Gold, Ivan Joller mit fünf Fehlern Silber und Claudio mit vier Fehlern die Bronzemedaille. Das Rennen blieb von Anfang bis zum Schluss spannend, wie wir es auch von den Weltcuprennen kennen, da ausser dem Führenden, nach dem Schiessen durch die Strafrunden immer wieder ein neuer Kampf um die Plätze zwei und drei stattfand. Auch Sämi kämpfte sich durch die 15 km Schnee und wurde bis zum Zieleinlauf angefeuert.

Damit ist die Saison 2011/2012 endgültig abgeschlossen. Ich möchte mich bei allen Trainern im Langlauf- und Biathlonbereich und auch bei den Wettkämpfern für ihren Einsatz bedanken und natürlich auch bei Baba, die mich zu fast allen Rennen begleitete. Das ganze Jahr über wird viel Zeit investiert aber es hat sich für alle gelohnt. Doch es gehört auch Glück dazu. Ein Unfall ist so schnell passiert, ob durch Unachtsamkeit, Fremdverschulden oder Naturgewalt. Auch diese Saison, hatten wir wieder mehr als nur einen Schutzengel. Hoffen wir, dass es so bleibt!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer.

*Röbi Braun*



## Saisonbericht 2011/2012

Der Winter begann auch für die Bachteler Skispringer mit wenig Schnee, sehr wenig Schnee. Die ersten Wintersprünge konnten wir erst Mitte Dezember in St. Moritz absolvieren. Der erste Wettkampf fand erst Anfang Januar statt, natürlich auch in St. Moritz. Danach kam dann die Wintersaison doch noch in Fahrt und es wurde, manchmal auch unfreiwillig, eine sehr erlebnisreiche zweite Saisonhälfte. Auf der Schanze und in der Loipe konnten vor allem unsere jüngsten Athleten mit mehreren Siegen und Podestplätzen in den Kategorien U10, U12 und U14 überzeugen. Lars Kindlimann sicherte sich in der U12 den Gesamtsieg in der Helvetia Nordic Trophy im Springen und im Suisse Neige Parcours (SNP), welcher als Alternative zur Nordischen Kombination ins Leben gerufen wurde. Siri Wigger holte sich in der U10 den Gesamtsieg im SNP und wurde im Springen Gesamtdritte. Bei der U14 erkämpfte sich Mario Anderegge den zweiten Schlussrang im SNP und den siebten Rang im Springen. Dominik Peter und Elija Schelbert kamen zwar in der Gesamtwertung nicht ganz in die vorderen Positionen, sie sprangen jeweils auf der kleineren Schanze, waren aber in diesem Winter in der U12 insgesamt zwölfmal auf dem Treppchen vertreten. Für positive Resultate sorgte auch der Junior Pascal Sommer, der sich an der Junioren-WM in Erzurum als bester Schweizer auf dem 17. Rang klassierte. Des Weiteren gelangen ihm mehrere Top-Resultate in den internationalen Alpencup-Wettkämpfen, unter anderem ein neunter Rang in Chaux-Neuve. Die anderen drei Junioren, welche beim SC am Bachtel noch aktiv sind, fielen verletzungsbedingt (Schulsport, Skifahren) die ganze Wintersaison aus.

Ansonsten zeichnete sich auch diesen Winter nicht das Springen auf der Schanze für die Unfälle verantwortlich: Lars schaffte es, mit der Spitze seines eigenen Langlaufskis ein kleines Loch in seinen Hinterkopf zu zimmern - was für eine Kunst - und Siri rutschte mit ihrem Koffer in der Hand auf dem Weg zur Garderobe auf einer Eisfläche

aus und musste sich ihren Unterarm für ein paar Wochen eingipsen lassen. Aber allen geht es wieder bestens. Diesen Winter waren wir neben Wettkämpfen in der Schweiz auch in Deutschland, Frankreich und Österreich unterwegs. Um uns in Zukunft noch besser im Ausland zurechtzufinden, wurden im Skibus dann auch eifrig Französisch- und Englisch-Wörtli gelernt. Man weiss ja nie, wann es die Athleten zum ersten Mal nach Skandinavien verschlägt. Nächsten Sommer kommen dann noch Italienisch-Wörtli dazu, denn in Italien soll es angeblich ein paar sehr schöne Schanzenanlagen haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele Sommersprünge auf unserer top modernen Sprunganlage, hoffen, dass wir diesen Sommer mit unseren zwei neuen kleinen Schanzen viele Kinder fürs Skispringen begeistern können und freuen uns natürlich auf möglichst erfolgreiche Bachtel-Cup-Wettkämpfe im Sommer 2012.

*Nicola Bay*



v. l. n. r. Lars Kindlimann, Dario Pieber, Siri Wigger, Mario Anderegge

## Nordische Kombination und Skisprung

Ich möchte mich bei meinen Athleten für ihre Begeisterung, Zuverlässigkeit und die tollen Leistungen bedanken, bei den Trainern für ihr Mitdenken, ihre Zuverlässigkeit und ihre tolle Art und bei den Eltern für ihre Mithilfe und ihr Vertrauen, das sie uns schenkten. Zu guter Letzt danke ich dem SC am Bachtel für die Unterstützung - nicht nur finanziell. Wir sind eine tolle kleine Truppe. Wir mussten diesen Winter aber auch erleben, dass nicht immer die Sonne scheint. Bei unserem Busunglück, bei dem sich zum Glück niemand ernstlich verletzte, wurde uns wieder bewusst wie gross die Verantwortung der Trainer und Fahrer ist. Zum Glück waren alle Kinder angeschnallt und haben nur kleinere Blessuren davongetragen. Sie haben das Beste aus dieser Situation gemacht. Dem Fahrer geht es auch wieder gut, nur der Bus ist futsch, aber den kann man ersetzen.

Ich freue mich auf tolle Bachtel-Cups mit euch als Zuschauer, Teilnehmer oder Helfer.

*Sara Kindlimann*



Hinterzarten: Bernhard Vonbank



hinten: Nicola Bay, Pascal Sommer, Sara Kindlimann, Dario Pieber, vorne: Lars Kindlimann, Mario Anderegg, Dominik Peter, Siri Wigger

## Winter 2011/2012



Das Ziel von uns U12-Trainern ist es, die Kinder für den nordischen Skisport zu begeistern und sie mit viel Spiel und Spass darin zu fördern, um sie nachher mit guten Grundkenntnissen unseren U14/U16- Trainern weiterzugeben. Das ideale Alter, mit Langlauf zu beginnen, ist sicher sieben/acht Jahre. Wie aber viele Spitzenathleten beweisen, kann der Einstieg auch noch mit 12 bis 16 Jahren erfolgen. Aber ab diesem Alter bekommen dann erfahrungsgemäss nur die wirklichen Talente Freude am Training in der Gruppe und am Wettkampf und auch nur, wenn sich schnell Fortschritte zeigen und sie unsere Beginnergruppe mit den «Kleinen» verlassen und zu den Gleichaltrigen wechseln können. Ebenfalls nehmen wir gerne Rücksicht auf die Vielseitigkeit der Kinder, was auch J+S-Kids, das Sportförderungswerk der 5- bis 10-Jährigen, von den Vereinen fordert.

Viele JOs sind in zwei oder gar drei Sportarten in Vereinen dabei. Das unterstützen wir und erwarten nicht, dass alle unsere Trainings besucht werden. Wer die Sportarten Biathlon oder Nordische Kombination wählt, bestreitet schon zwei Sportarten in einem. Hier erwarten wir, dass mindestens zwei spezifische Trainings besucht werden. Ab dem U16-Alter, wo das Training in jeder Sportart intensiver wird, stellt sich dann automatisch die Spezialisierung auf eine Sportart ein und wir akzeptieren den Entscheid, wenn es keine nordische Sportart ist.

Das bewährte U12-Trainer-Team mit Karin Lattmann, Karl Thoma, Susanne Vontobel und mir am Montag und Ursi Gerber, Wädi und Käthi Hanselmann und mir am Mittwoch blickt auf eine spannende und erfolgreiche Saison mit viel Schnee zurück.

### Erfolge der U12 im Langlauf:

#### Nordic Games Langis:(siehe auch separater Bericht):

- U8 Knaben: 5. Alain Gafner, 10. Dominic Rüegg  
U9 Knaben: 2. Loris Hanselmann, 4. Thierry Gafner,  
10. Raphael Schenkel  
U10 Mädchen: 19. Melanie Rüegg  
U10 Knaben: 8. David Knobel  
U11 Mädchen: 2. Anja Weber  
U11 Knaben: 2. Nicola Wigger, 11. Younes Drissi  
U12 Mädchen: 1. Selina Stalder, 13. Sophie Knobel,  
17. Tatiana Anderegg  
U12 Knaben: 24. Sebastian Anderegg, 31. Tim Maurer  
Leider konnte Siri Wigger nur als Zuschauerin dabei sein  
wegen ihrem gebrochenen Arm.

### OSSV-Meisterschafts-Medaillen:

- U10 Mädchen: 1. Siri Wigger  
U12 Mädchen: 1. Anja Weber  
U12 Knaben: 1. Nicola Wigger

### OSSV-Cup Gesamtwertung, Podestplätze:

- U10 Mädchen: 1. Siri Wigger  
U10 Knaben: 3. Loris Hanselmann  
U12 Mädchen: 1. Anja Weber, 2. Selina Stalder  
U12 Knaben: 1. Nicola Wigger

### Podestplätze an den **Nordic Days**, unserem Heimrennen:

- U8 Mädchen: 1. Tabea Knobel  
U8 Knaben: 2. Alain Gafner  
U10 Mädchen: 1. Siri Wigger  
U10 Knaben: 3. David Knobel  
U12 Mädchen: 1. Anja Weber, 3. Selina Stalder  
U12 Knaben: 1. Nicola Wigger

Stolz dürfen wir auch sein über die guten Platzierungen  
in den Clubwertungen, wo unsere U12 viele Punkte sam-  
melten:

1. Rang beim OSSV-Cup
2. Rang hinter Davos bei den aktivsten Clubs von Swiss-Ski



Selina Stalder an den Nordic Games

### Kurzberichte über unsere Club-Highlights:

#### Weihnachtslager 27. – 30.12.2011:

Mit zwei Bussen voll Kinder machten wir uns auf die Reise  
mit Ziel Rekingerhaus Davos. Bereits wurden wir von  
unserem bewährten Küchenteam Braun/Suter und unserer  
Trainerin Karin erwartet. Sie waren schon etwas ungedul-  
dig, denn das Telefon klingelte bei der Ortseingangstafel,  
wann wir endlich da sind.

In drei Gruppen konnten sich die Kids für die bereits lau-  
fende Wettkampfsaison nochmals in Technik, Ausdauer  
und Stehvermögen verbessern. Alle Täler haben wir abge-  
spult, den Skilift unsicher gemacht, im Hallenbad wurde  
gerutscht, getaucht, gespritzt und das warme Wasser ge-  
nossen, im Lagerhaus wurde gegamt, DVDs reingezogen,  
geschwätzt, gezeichnet, auf der Winde beim Ballspiel  
zum Glück die Scheiben ganz gelassen und wir führten  
den obligaten Gruppen-Spiel-Schlussabend durch und  
die Einzel- und Staffeltwettkämpfe, in diesem Jahr auf der  
tiefverschneiten Nachtloipe. Dabe holten wir uns doch  
voll noch den Kuhnagel. Es war wieder toll mit unserer  
Truppe...

... Leider zum vorerst letzten Mal. Es ist traurig, dass wir  
trotz der fast einstimmig mit einem Ja ausgefallenen Ab-  
stimmung im nächsten Jahr kein Lager haben werden: Das  
Haus wurde an einen höher Bietenden vergeben.



Infernosiegerin Sylvia mit Nicola und Hano

### Clubrennen Langlauf und Alpin:

In diesem Jahr hatten wir die Clubrennen wieder einmal an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt.

Am Mittwochabend, 15. Februar, trafen sich 49 renntüchtige Bachtelianer bei garstigem 0° Celsius-Wetter auf der Amslen zum klassischen Clubrennen. Die Kombinierten durften Skaten. Fast jeder Wachsski wurde «geschüpelt». Die Einerkolonne vor Hano war ziemlich lange. So wurde dann natürlich auch mit etwas Verspätung gestartet. Viele hatten dann mit nicht ganz optimalem Material zu kämpfen. Die einen holten sich einen kräftigen Muskelkater in den Armen, da sich die Mikroschuppen anfühlten, als würde man mit den Skatingskis klassisch laufen. Andere bekamen den Muskelkater in den Beinen von dieser unnatürlichen Bewegung um den getürmten Schnee unter den Wachsskiern wieder der Loipe zurückzugeben. Auf jeden Fall sind alle heil im Ziel angekommen. Brauns haben uns zur Belohnung feine Wienerli mit Brot gekocht und zum Dessert gabs Kuchen und einen warmen Punsch. Vielen Dank an alle Helfer, Kuchenbäcker und an Ruedi

und seine Familie für die schönen Spuren und die ganze Infrastruktur, die wir wieder nutzen durften.

Der Termin für das Alpine Clubrennen wurde etwas spät in den Frühling gesetzt. Es war der 25. März. So mussten wir für einmal ausziehen und hatten den Ponylift bei der Loipe auf dem Flumserberg in Beschlag genommen. Wir nahmen darum statt den Alpin- die Langlaufskis mit. Allzu viele Motivierte, trotzdem noch 26 Personen, konnte das frühlinghafte Wetter nicht mehr auf den Schnee locken. Aber wir hatten es lustig. Wir kurvten um die coolen Mini-Kippstangen beim Riesenslalom, wo Cédi die schnellste Zeit fuhr. Wir massen uns im Skispringen, wo Tobias mit seinem letzten Sprung Tanja gerade noch um einen halben Meter übertrumpfen konnte. Zum Glück, denn Tanja hatte sich schon überlegt, die Sportart zu wechseln. Dann massen wir uns auf einem Hindernisparcour, welcher unsere Pumpen nochmals stark strapazierte. Hano schaffte da die Bestzeit. Und das Highlight aus Frauensicht war die Infernoabfahrt mit Schoggietersuche. Da hat sich wieder einmal gezeigt, wer Köpfchen hat: Die Entscheidung war, Skipiste mit Umweg oder Tiefschnee auf direktem Weg. Sylvia und Rebecca hatten die Piste gewählt. Einzig Brahim hätte da noch etwas ausrichten können mit seiner Wahl der Skipiste, aber die Frauen waren auch noch die schnelleren Eiersucher. Es brauchte schon ein Weilchen, bis einige die Niederlage akzeptieren konnten... Ein herzliches Dankeschön unseren Schanzenbauern, Zeitmessern und Stangensetzern Karin, David und Rolf und unseren Ausleihern der Stangen Familien Lienert und Hornik.

Unsere JO-Clubmeister mit den Disziplinen Sommertest, Langlaufclubrennen und alpines Clubrennen sind:

Mini Mädchen:	Siri Wigger
Mini Knaben:	Loris Hanselmann
U16 Knaben:	Tobias Erni
U16 Mädchen:	Tanja Gerber

13 Kinder haben an allen Teildisziplinen teilgenommen: Ein Bravo an Siri Wigger, Tanja Gerber, Selina Stalder, Tobias Erni, Sebastian Stalder, Brahim Drissi, Cédric Vontobel, Damian Brunner, Gion Stalder, Nicola Wigger, Younes Drissi, Tim Maurer und Micael Gomes

### Übertritte:

Alle mit Jahrgang 1997 werden an der GV in den Skiclub aufgenommen.



Skiclub Übertritt: Tobias Erni, Langlauf



Skiclub Übertritt: Nicole Steiger, Skisprung

### Saison 2012/2013

Die Trainings- und Lagerplanung der JOs sollten im Mai stehen.

### Sommerwettkämpfe:

Kleeblatt-Laufcup	RunningDay Eschenbach	12.05.12
	Kreuzegg Classic	19.05.12
	Geländelauf Mosnang	23.06.12
	Geländelauf am Bachtel	09.09.12
	PanoramaLauf Bachtel	06.10.12
	Tablater Lauf	27.10.12
Kids-Duathlon	Gibswil	02.06.12
5-Tage Berglauf-Cup	Züri Oberland	13. - 17.08.12
JO-Sommertest Ried zweimal an einem Mittwoch		

### Danke:

Im Namen des Nachwuchses möchte ich mich ganz herzlich für die grosse Unterstützung bedanken bei den Trainerinnen und Trainern, dem Skiclub mit seinen vielen Helfern, der Panoramaloipe, den Eltern, allen Sponsoren und Langlaufreunden. Heja Bachtel!

*Doris Stalder*



Trophy Finale Langis, Medaillengewinner: Nicola Wigger, Tanja Gerber, Anja Weber, Selina Stalder, Tobias Erni, Loris Hanselmann

Der Skiclub am Bachtel ist einer der grössten und erfolgreichsten nordischen Skiclubs der Schweiz. Für die Organisation von verschiedenen Plausch-Anlässen suchen wir einen

## **Breitensportverantwortlichen (w/m)**

0,5 bis 2,0 %

Mitbringen solltest du für diese spannende Tätigkeit Freude am Organisieren und mindestens eine Idee. Wir bieten motivierte Bachtelianer, für welche kein Vorschlag zu verrückt ist und lassen dir viel Freiraum für die Umsetzung deiner Projekte.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter 079 504 99 73 oder [susvon@bluewin.ch](mailto:susvon@bluewin.ch).

Skiclub am Bachtel  
Human Resources

Der Skiclub am Bachtel ist einer der grössten und erfolgreichsten nordischen Skiclubs der Schweiz. Für verschiedene Auftritte suchen wir per sofort einen

## **Fähnrich (w/m)**

ca. 0,5 %

Mitbringen solltest du für diese abwechslungsreiche Tätigkeit Interesse an der Tradition der Fahnenzeremonie im Vereinswesen und Geselligkeit. Wir bieten eine fundierte Einführung, starke kollegiale Bande und die Möglichkeit an Empfängen in der ersten Reihe zu stehen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung tagsüber unter Telefon 044 931 32 48 oder an [christian.haesler@wetzikon.ch](mailto:christian.haesler@wetzikon.ch).

Skiclub am Bachtel  
Human Resources

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,  
mir träffed eus im*

*Restaurant*

**Fröhlich** *sinn* inne!

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle  
Telefon (055) 246 14 51*



**Ihr zuverlässiger Partner  
im Zürcher Oberland!**

**AGROLA**  the swiss energy

**TopShop** Elektronik für you

**Landi** 

**Volg** frisch und  
fründlich

**Landi  
BACHTEL**  
Genossenschaft  
055 251 27 37  
[www.landibachtel.ch](http://www.landibachtel.ch)



**HOLZBAU  
METTLER  
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH  
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58  
[www.holzbau-mettlen.ch](http://www.holzbau-mettlen.ch)

- ZIMMERARBEITEN
- SCHREINERARBEITEN
- INNENAUSBAU
- DÄMMUNGEN
- PARKETT

# Winter 2011/2012

## Schweizermeisterschaften

### Gold

Langlauf Sprint U18 Damen	Tanja Gerber
Ski-OL Langdistanz 2011	Gion Schnyder
Ski-OL Langdistanz 2012	Gion Schnyder
Ski-OL Kurzdistanz 2012	Christian Spoerry

### Silber

Ski-OL Langdistanz 2011	Christian Spoerry
Ski-OL Kurzdistanz 2012	Gion Schnyder

### Bronze

Biathlon Massenstart 15km	Claudio Böckli
Langlauf U14 Knaben	Sebastian Stalder
Skisprung, Junioren	Pascal Sommer

### Clubmeister Langlauf

Julia Vontobel und Thomas Suter

### Teilnehmer Junioren-WM, Skispringen in Erzerum

Pascal Sommer, 17. Rang



Claudio Böckli



Julia Vontobel



Reto Hofmann



Sebastian Andereg

# VIEL RFOLOG



**R&M.** Wir sind ein Schweizer Familienunternehmen, das sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf innovative, qualitativ hoch stehende Verkabelungslösungen für Kommunikationsnetze konzentriert. Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen verschiedener Sportvereine im Zürcher Oberland. Mit dieser Massnahme schlagen wir eine Brücke zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dieses Vorgehen erachten wir nicht nur als das Wahrnehmen unserer sozialen Verantwortung, sondern auch als lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.

 **R&M**

Convincing cabling solutions

Reichle & De-Massari AG  
Binzstr. 31, CH-8620 Wetzikon  
Tel. +41 (0)44 933 81 11  
Fax +41 (0)44 930 49 41  
[www.rdm.com](http://www.rdm.com)

# Innsbruck

Einmal an grossen Spielen mit dabei zu sein ist das wohl ein Traum eines jeden Sportlers oder Sportbegeisterten. Für mich ging ein solcher Traum mit der Teilnahme an den 1. Olympischen Jugend-Winterspielen in Innsbruck in Erfüllung. Diese fanden zwischen dem 13. und 22. Januar statt.

Damit nichts falsch verstanden wird: ich habe an den YOG nicht als Athlet teilgenommen - dafür bin ich definitiv nicht jung genug - doch unter den Schweizer FIS-Skisprung-Richtern bin ich eben doch der Jüngste:

Die Philosophie der YOG wird nicht nur auf das Alter der Athleten übertragen - die Teilnehmer sind zwischen 15 und 19 Jahren alt - sondern auch auf die Offiziellen und Volunteers rund um die Spiele. Deshalb wurden alle Länder aufgefordert, für die entsprechenden Aufgaben möglichst die Jüngsten des Landes zu delegieren. So kam ich in den Genuss, als Vertreter der Schweiz als Skisprungrichter (Judge) an die YOG reisen zu dürfen. Was für eine Chance! Klar, es sind «nur» die YOG, aber Aufwand, Stimmung, Ambiente und Organisation liess einen vergessen, dass es sich erst um eine kleine Ausgabe der Olympischen Spiele handelte.

Schon die Vorbereitungen waren olympisch: Kleiderausstattung, Aufgebot, Organisation etc. war professionell aufgezogen und liess mich zwei Tage vor Startschuss dann doch auch ein wenig nervös werden.

Die YOG fanden zwar unter der Bezeichnung «Innsbruck 2012 Youth Olympic Games» statt, wo auch das Athletendorf untergebracht war, doch wir Judges wurden in Seefeld stationiert. Vom Hotel aus gelangten wir mit einem kurzen morgendlichen Spaziergang direkt in die Seefeld Arena. Hier fanden die Disziplinen Skispringen, Nordische Kombination (NK) (wofür ich aufgeboten wurde), Biathlon und Langlauf statt.

Unser Programm war gut gefüllt mit Aufgaben: offizielle Trainings, Probesprünge und Wettkämpfe gingen Hand-in-Hand. Wir hatten ein ordentliches Programm

zu absolvieren: Knaben Einzel, Mädchen Einzel, Team-Springen Mixed, NK Einzel, NK Team. Somit war bis auf einen, an jedem Tag unsere Anwesenheit in der Seefeld Arena gefragt. Diesen einen freien Tag nutzten wir, um verschiedene andere Wettkämpfe und Wettkampfplätze zu besuchen. Der letzte Wettkampf musste auf Grund des grossen Schneefalls verschoben werden: Die Strasse zwischen Innsbruck und Seefeld musste wegen den enormen Schneemassen geschlossen werden und somit konnten die Athleten gar nicht anreisen. Zudem spielte auch der Wind nicht mehr mit. Zu gefährlich.

Das Judge-Team verbrachte die Zeit im Hotel mit Warten, Warten und nochmals Warten. Das zerrte dann doch langsam an den Nerven. Niemand konnte den weiteren Verlauf der Dinge nennen. Langsam aber sicher gerieten viele Planungen in Gefahr: Flüge der Offiziellen und Athleten, Unterkünfte, die nur bis zu einem gewissen Datum belegt werden konnten etc. Es war eine ziemlich angespannte Situation. Zum Schluss fand dann doch alles noch ein gutes Ende: Das Springen konnte am Samstag, anstelle vom Freitag, durchgeführt und die Abschlussfeier planmässig abgehalten werden.

Die YOG werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Wir Judges haben die Möglichkeit wahrgenommen, Zeit miteinander zu verbringen, uns über die verschiedenen «Systeme» in den jeweiligen Ländern auszutauschen und neue Einblicke zu gewinnen. Einerseits in sehr sachlichen Gesprächen aber auch (in nicht ganz ernstgemeinten) Diskussionen in denen wir uns die Freiheit nahmen, die Springer-Welt neu zu definieren und zu gestalten. Diese Kontakte und einige mehr die ich an den YOG knüpfen konnte, die Stimmung und auch die Eröffnungsfeier werden mich nicht so rasch loslassen. Mal schauen, ob ich es bis an die «grossen» Olympischen Spiele schaffen werde. Dies ist jedenfalls einer meiner grossen Träume und Zeit dazu habe ich ja noch ausreichend.

*David Amstein*

# keller&kuhn

ARCHITEKTUR & BAULEITUNG

8 6 3 6 W a l d Z H  
Telefon 055 256 21 21  
www.keller-kuhn.ch

## Rolf Stalder Holzbau

Ihr Spezialist für alle Holzarbeiten  
...mit Freude am Besonderen!

079 420 18 66 • 055 246 41 68  
Schützenstrasse 10  
8 6 3 6 W a l d

# + APOTHEKE DROGERIE RÜEGG

Rüti Hinwil Eschenbach Hombrechtikon Greifensee Wald

## Vorschau zum 10. Züri Oberländer Kids-Duathlon



Eine kleine Erfolgsgeschichte feiert sein 10-jähriges Bestehen. Was im Jahr 1993 als kleiner «Neben-Wettkampf» zum Züri Oberländer-Duathlon ins Leben gerufen wurde, hat sich über die Jahre entwickelt und ist zu einem eigenen Anlass gereift. Beim Kids-Duathlon nahmen in den letzten Jahren stets über 150 Kinder teil und der Anlass wurde zu einer festen Grösse für die sportbegeisterten Kinder in Wald. Nun dürfen wir uns bereits auf die 10te Austragung freuen. Und wie soll ein solches Jubiläum gefeiert werden? Natürlich mit euch Kids zusammen. Ihr seid auch in diesem Jahr die Hauptfiguren, wenn es am Samstag, 2. Juni 2012, Punkt 12.00 Uhr wieder heisst:

### «Achtung – Fertig – Duathlon!»

Zum Jubiläum haben wir uns etwas Spezielles ausgedacht: Zum traditionellen Hauptpreis, der Reise in den Europapark Rust, küren wir den originellsten Klassenauftritt. Die Klasse, welche sich im und um den Wettkampf

den Zuschauern mit der besten Verkleidung, den kreativsten T-Shirts oder sonst wie am originellsten präsentiert, wird vom Veranstalter mit einer Jubiläums-Prämie von CHF 200.00 belohnt. Es werden die Klassen bewertet, die zum Klassenfoto-Treffpunkt erscheinen und sich ablichten lassen (ist vor Ort ausgeschildert).

Die Naturalpreise warten in diesem Jahr nicht nur für die Schnellsten der jeweiligen Kategorien, sondern werden in einer Jubiläums-Verlosung unter allen Finishern verlost.

Um 12.00 Uhr fällt der erste Startschuss für die Kategorie Panthers im Schanzenauslauf der «Bachtelblick-Schanze» in Gibswil. Danach geht es Schlag auf Schlag bis zum grossen Finale der Power-Kids um 13.30 Uhr. Damit die Kids gut vorbereitet in den Wettkampf starten können, bieten wir das bekannte Warm-up mit Streckenbesichtigung an. Um 10.45 Uhr für die Jahrgänge 2003 bis 2006 und um 11.15 Uhr für die Jahrgänge 1999 bis 2002 beim Start im Schanzenauslauf.



Die Anmeldung der Walder Schüler für den Anlass läuft über den Account von [www.fitforkids.ch](http://www.fitforkids.ch). Wenige «Klicks» und ihr seid dabei und könnt fleissig fitforkids-Punkte sammeln! Für alle Anderen steht ein Anmeldetalon auf unserer Homepage bereit, wo man sich per Post oder per E-Mail bis spätestens am 29. Mai 2012 anmelden kann.

Kategorien	Jahrgänge	Distanzen (m)	Startzeiten
Panthers	05 / 06	750 / 1300 / 750	12:00
Tigers	03 / 04	750 / 1300 / 750	12:20
Lions	01 / 02	750 / 2600 / 750	12:40
Bears	99 / 00	750 / 2600 / 750	13:05
Power-Kids	96 / 97 / 98	750 / 3600 / 750	13:30

Noch Fragen? Bereit? Dann schnallt euch die Turnschuhe an, schmiert eure Bikes... und los geht es mit der Vorbereitung. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende am Start und viele Skiclübler, welche die Kids enthusiastisch an der Strecke anfeuern!

[www.kids-duathlon.ch](http://www.kids-duathlon.ch)

*Thomas Suter*

### Hauptsponsoren



**GUBLER BAU**  
Strassen- und Tiefbau, Wald

**EWALD**  
**WALD**  
ELEKTRIZITÄTWERK WALD ZH



**Zürcher  
Kantonalbank**

# Sanierung der kleinen Sprungschanzen

Das ganze Sanierungsprojekt startete im Januar 2011 mit den ersten Planungssitzungen. Nach ziemlich genau einem Jahr Arbeit an vielen vorbereitenden Teilprojekten konnte Ruedi am 17. Januar dieses Jahres mit den Bauarbeiten beginnen. Angefangen hat er mit dem Fällen einiger Bäume. Anschliessend konnte er mit dem Muck die beiden Anlaufprofile in den Hang einbaggern. Zusammen mit der Baufirma Stalder Bau AG, Wald, konnten bereits Mitte Februar die beiden Anläufe geschalt und betoniert werden. Seit März wird nun an den Samstagen an beiden Schanzen gearbeitet und nach jedem Arbeitstag sind deutliche Fortschritte erkennbar. Momentan konzentrieren sich die Aktivitäten auf die Fertigstellung der beiden Anläufe. Im Mai sollte dann auch das Profil des Auslaufes fertig geformt und verdichtet sein, so dass wir mit dem

Legen des Mattenbelages die erste Bauetappe abschliessen können. Die sanierte Anlage sollte bis zum Juni fertig gestellt sein, damit unsere Springer noch einen Monat Zeit haben, sich an das neue Profil zu gewöhnen. Den ersten Wettkampf und die Eröffnung der beiden Schanzen werden wir voraussichtlich am ersten Juliwochenende durchführen können. An diesem Datum sollte das erste Springen zum diesjährigen Bachtel-Cup auf unserer Anlage ausgetragen werden.

Der Baufortschritt wird laufend auf der Homepage der Sprungschanze beschrieben.

[www.sprungschanze.ch/sanierung](http://www.sprungschanze.ch/sanierung)

*Roger Vonbank*



Anlauf HS25+HS15

# Zumbach

## Tiefbau

- Allgemeiner Tiefbau
- Bachverbauungen
- Hangverbauungen
- Natursteinmauern

[rzumbach@bluewin.ch](mailto:rzumbach@bluewin.ch) 8636 Wald



**HRF-bike**

*ride a smile*

**Dein E-Bike / Bike Spezialist  
im Zürcheroberland**

Heinz Rüegg  
Alte Fistelstrasse 66  
8497 Fischenthal  
055 2451363 / 079 3369465

# Sommerzeit – Berglauf-Cup-Zeit



Draussen fallen gerade die letzten Flocken der Wintersaison, der Osterhase sucht trockene Örtchen für seine Eier. Unsere Gedanken kreisen jedoch bereits um die garantiert kettenfreie Sommerzeit, wenn der erste Startschuss für den 5-Tage Berglauf-Cup fällt. Wer also gleich nach den letzten Schoggi-Ohren seine Turnschuhe schnürt liegt optimal im Fahrplan, im August unsere fünf Oberländer «Berge» joggend zu erklimmen.

Am Montag der letzten Sommerferienwoche, also am 13. August 2012, gehts los!

Die einzelnen Etappen:

Montag, 13. August	Wald – Farneralp
Dienstag, 14. August	Bauma – Sonnenhof
Mittwoch, 15. August	Steg – Hörnli
Donnerstag, 16. August	Wernetshausen – Bachtel
Freitag, 17. August	Kempten – Ebnerberg

Selbstverständlich sind wir nebst vielen Startern auf motivierte Helfer und euphorische Fans angewiesen. Wir zählen auf EUCH!

Danke für Eure Unterstützung und bis dann...

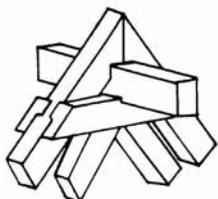
*OK 5-Tage Berglauf-Cup*



Herren M20-29; Christoph Menzi, Stephan Wenk, Thomas Suter



**BACHTEL-CUP 2012**  
30. Juni - 1. Juli // 25.-26. August // 22.-23. September



**P. KÜNZLE HOLZBAU GMBH**  
Zimmerarbeiten. Treppenbau. Innenausbauten  
**8498 Gibswil**

S  
P  
O  
N  
S  
O  
R



B  
I  
A  
T  
H  
L  
O  
N

Wir bauen nicht nur Schanzen, sondern alles aus Holz,  
vom Kleinst- bis zum Grossauftrag

## Langis - Glaubenberg

Traditionell wird die Saison der JOs mit dem Finale der «Helvetica Nordic Games» abgeschlossen. Dieses Jahr reisten wir mit Sack, Pack, Kindern, Eltern und Betreuern zum Langis, resp. auf den Glaubenberg. Ähmm. waren wir da nicht schon mal? Richtig... nicht nur einmal, nein schon zweimal waren wir zu Gast in den Truppenunterkünften am Glaubenberg.

Gewarnt vor dem Stau rund um Luzern durch die Organisatoren, wählten wir die Anfahrt über die Axenstrasse rund um den Urnersee, weiter nach Sarnen und dann hoch auf den Glaubenberg. Was da zu Beginn des Wochenendes schon alles an Fähigkeiten der Betreuer gefordert wurde. Ich kann euch erzählen, ein Betreuer braucht absolute Multi-Task-Fähigkeiten. Beginnend beim Packen der Busse (ich bin auch ein Seiltänzer auf dem Busdach beim Schnüren der Skisäcke), dem Verstauen aller Kinder nach Wünschen und Begehren (ich bin auch ein Teambilder, Coach und Logistiker), weiter über die wunschgerechte Fahrtweise aller Insassen (ich bin auch eine fahrende Fotokamera) bis hin zur optimalsten Routenwahl (ich bin auch ein «noch-so-schmaler-Nebenstrassen-Fahrer» und kenne alle Schleichwege) wird alles gefordert. Und das waren ja nur die Fähigkeiten, die ich aufzähle, bis wir am Ziel angekommen sind. Die «normalen» Voraussetzungen (Betreuung der Kids, Skiwachsen, Unterkunft beziehen und und und) sind da noch nicht enthalten. Eine super Aktion muss ich aus diesen Aufzählungen noch herausheben. Nämlich die Sache mit «ich bin auch eine fahrende Fotokamera». Fuhren wir so ganz unbeschwert Richtung Stans, tauchte vor uns doch ein knallroter Ferrari auf. Die Jungs im Bus waren aus dem Häuschen. «Überholen, überholen wir wollen ein Foto vom Ferrari». Aha! Dann mal los: Gang runter, Gaspedal runter, Blinker raus, auf Augenhöhe mit dem Ferrari aufschliessen, klick klick klick das Foto im Kasten. Resultat: unser Bus schnaufte, die Jungs johlten vor Freude über ihr Foto und der Ferrari-Fahrer hat die Welt wohl nicht mehr verstanden. Bemer-

kung am Rande: der Ferrari fuhr in totaler «Sonntags-Fahrer-Manier» nix von auf die Tube drücken.

Den Samstag verbrachten wir dann mit Spiel und Spass auf den Skatingskis. Die Kids stellten sich den verschiedensten Herausforderungen wie Parallel-Slalom, Wald-Parcours, Unihockey-Parcours, Skicross und Pneu-rutschen. Während dieser Zeit wendete sich unser Wachstum bereits den (klassischen) Rennskis für den Sonntag zu. Es verlangte einmal mehr nach der hohen Kunst des Wachsens. Und diese Kunst beherrscht unser Team ja vorzüglich! Ein grosses Dankeschön für euren fantastischen Einsatz und euer Können.

Nach der anschliessenden Streckenbesichtigung ging es dann zurück zur Unterkunft. Bettenbeziehen, Duschen, Wäsche trocknen und «stylen für den Abend» liegen hier im Fokus. Samstagabend ist immer der grosse Abend der Kids. Und das machte das OK-Langis wirklich hervorragend. Nach dem üblichen Chaos bei der Verpflegung war der Abend für die Kids ein echter Knaller. Die Disco gefüllt mit tanzenden und gestylten Kids, ein toller DJ und ausgelassene Stimmung. Kein Vergleich zu anderen Veranstaltungsorten. Für alle, die mit der Disco (noch) nicht viel am Hut hatten, wurde eine Spiel-Hölle betrieben. Ein riesiges Angebot an Spielen stand bereit, welche rege von den Kids und auch uns Betreuern genutzt wurde. Auch wir haben ein neues Spiel gelernt, oocchh, ich hab den Namen vergessen, aber uuulustig wars! Schade war nur, dass das Abendprogramm für die Kids bereits um 22.15 Uhr zu Ende war. Wirklich schade. Die jüngsten und jüngeren Kids waren eh schon im Bett aber die älteren Jahrgänge die gerne auch «Skiclub-übergreifende-Kontakte» pflegen, die hätten den Abend gerne noch länger gestaltet. Die Disco zu Ende, die Trainer-Bar offen. Das war dann unser Teil des Abends. Und auch hier war die Stimmung ausgelassen und zum Geniessen. Der DJ wusste auch hier das Publikum zum Tanzen zu bewegen und alle waren sie aus unserem Club mit dabei. Ich habe mich riesig gefreut,

dass wir den Abend alle so zusammen genießen konnten. Augenblicke, die ich festhalten werde. Einfach loslassen und alle zusammen genießen. Und dann war auch hier mal Schluss. Uhrzeit - Nebensache!

Am Sonntag ging's dann frühmorgens zur Sache. Die Kleinsten mussten aus den Betten (06.15 Uhr) und zum Frühstück gejagt werden. Ab diesem Zeitpunkt ging es Schritt für Schritt Richtung Start. Das Programm wer, wo, wann, was zu tun hatte, wurde bereits am Vortag genau besprochen und festgelegt. Um 09.05 Uhr fiel dann der erste Start für unsere jüngsten Kids, Dominic und Alain. Die Skis perfekt präpariert, die Sonne rausgeputzt und mit dem nötigen Wettkampfglück stand einem tollen Wettkampftag nix mehr im Wege. Nicht alle profitierten von diesem Wettkampfglück: Anja verlor einen Stock, musste einen Teil der Strecke mit meinem Stock als Ersatz laufen (viel zu lang), konnte ihren zweiten Platz aber souverän verteidigen und nahm die Sache super locker! Ich war platt «ich glaube auch mit meinem Stock hätte es heute nicht zum Sieg gereicht, die Siegerin war zu schnell heute», war das Fazit nach dem Wettkampf. Und das nicht mit einem ärgerlichen Beigeschmack sondern ganz locker und mit einem Lächeln vorgetragen.

Schön, Anja, bitte behalte diese Eigenschaft bei! Was gibts sonst zu sagen. Die Kids waren toll, alle 26 Bachtelianer, die gestartet waren, haben toll gekämpft und für die einen hat es sogar bis aufs Podest gereicht. Das Podest sieht zwar nur drei Plätze vor, aber im Herzen seid ihr für mich alle Sieger. Es waren zufriedene Gesichter, die nach der Rangverkündigung unter Schnee-Regen-Gestöber den Heimweg antraten.

Ein Dankeschön möchte ich nochmals allen aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass die Kids einen so tollen Wettkampf bestreiten konnten. Den Wachs-, Trainer- und Betreuerteams aber auch den Eltern, die zur Unterstützung angereist sind und nie Nein sagen, wenn man sie für eine kleine Nebenaufgabe anfragt. Qualitäten, die unser Team ausmachen. Schön, dass ich ein Teil davon sein darf! Ach, und noch was nostalgisches: Langis waren die ersten Nordic Games von Lea Vontobel - jüngste Teilnehmerin aller Zeiten - und die letzten Nordic Games von Cédric Vontobel, ich war bei beiden dabei! Heute steckt Lea in der KV-Ausbildung und bald steckt Cédi ebenfalls in der Ausbildung und ich werde wohl auch bei den nächsten Nordic Games mit dabei sein!

*Karin Lattmann*



## Interview mit Cédric Vontobel



### **Was ist dir in dieser Saison am meisten in Erinnerung geblieben?**

Das war sicher der Jugendlanglauf im Langis. Ich war zwar am Rennen nicht sehr gut, aber die Party am Abend fand ich sehr cool.

### **Du warst ja dieses Jahr das letzte Mal mit dabei, bei den U16 Knaben. Was sind deine Ziele für die kommende Saison bei den U18-Junioren?**

Ich will einfach versuchen immer möglichst weit vorne mitzulaufen.

### **Hast du eigentlich noch andere Hobbys, die du gerne ausübst?**

Nein, andere Hobbys in dem Sinn nicht. Wenn ich aber mal nichts vorhabe, treffe ich mich gerne mit Freunden.

### **Du hast ja eine Arbeitsstelle bei einer Baugenossenschaft in Rüti bekommen als Fachmann Betriebsunterhalt. Gefällt es dir dort?**

Ja, es gefällt mir sehr und ich freue mich jetzt schon darauf, endlich aus der Schule zu kommen.

### **Du machst ja schon seit einigen Jahren Langlauf. Wann hast du überhaupt damit angefangen?**

Mit sechs Jahren habe ich damit angefangen.

### **Welche Person wirst du als nächstes interviewen?**

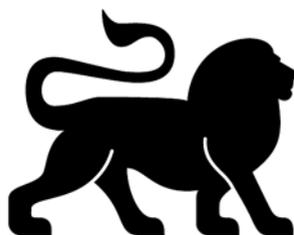
Sebastian Stalder.

### **Merci vielmals fürs Interview und viel Erfolg im Langlauf sowie auch bei der Arbeit.**

Gern geschehen.

*Tobias Erni*





# BÖCKLI

ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN  
KIRCHPLATZ / DORFSTRASSE 16  
8607 SEEGRÄBEN  
TEL. +41 44 932 17 24  
[WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH](http://WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH)



**auch die Athletinnen und Athleten  
des SC am Bachtel vertrauen darauf!**

**zu beziehen bei Jubi Nordic Sport, Top Run 1,  
Ski-Hüttä (Wald), Sport Trend Shop (Hinwil)**

## SC am Bachtel

Unterdessen habt ihr sie sicher alle schon gesehen,  
die neue SCB-Clubbekleidung.

Einige Teile sind noch vorrätig:

- Ziener Winterjacke
- Löffler Softshelljacke
- Löffler Langlaufdress

Bei grosser Nachfrage würden wir eine Nachbestellung  
der Jacken machen.

Wer seine Wintergarderobe ergänzen oder erneuern  
möchte, kann sich bis am 25. Mai 2012 bei  
Susanne Vontobel melden (susvon@bluewin.ch).



Ein Besuch lohnt  
sich immer...

[www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch)  
[www.panoramaloipe.ch](http://www.panoramaloipe.ch)

[www.milzshop.ch](http://www.milzshop.ch)



**Verkauf  
Beratung  
Montage**

**MILZ**

**055 246 42 42**

**AUTOSHOP**

Güntisbergstrasse 2, 8636 Wald Mo-Fr 8-12 h/13.30-18 h, Sa 8-12 h

**EGLI & TESSARI**  
**GETRÄNKE - ABHOLMARKT**



Schützenstrasse 6  
8636 Wald ZH  
Telefon 055 246 11 32  
Fax 055 246 12 61  
E-Mail [egli.getraenke@bluewin.ch](mailto:egli.getraenke@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten**  
Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 07.30 – 15.00 Uhr  
Durchgehend

**GASTRO- UND HAUSLIEFERDIENST**

**Jeden 1. Samstag im Monat  
10% Rabatt im Abholmarkt**

# Ein Inserat im Bachteler Schii? LOGISCH!

Auskunft erteilt Ihnen gerne  
Andrea Honegger  
[andreahon@bluewin.ch](mailto:andreahon@bluewin.ch)  
oder 079 393 33 43



**Fahrlehrer-Vereinigung**

**Fahrschule für alle Kategorien**

**Toni Schmucki**

**Tel. 079 407 87 87**



**Kat. C1/D1**



**Kat. C / D / CE**

## Klassisch, Skating, Biathlon und Fun...

**«Mit dä Schuel uf d'Panoramaloipe go probiere, dänn chasch nachhär wieder besser studiere»**

Unter diesem Motto machten wir den Schulen von Wald und Fischenthal folgendes Angebot:

«Vom 30. Januar bis 10. Februar 2012 können Schulklassen oder Schuleinheiten, von der 1. bis 9. Klasse (mind. 15 / max. 30 Teilnehmer) einen halben Schultag auf der Panoramaloipe erleben. Einzelne Schülerinnen und Schüler können dieses Angebot am Mittwochnachmittag, dem 8. Februar 2012 nutzen. Wir zeigen euch wie das mit den schmalen Latten geht, rüsten euch wenn nötig mit Material aus und organisieren bei Bedarf auch den Transport.»

Nach langen intensiven Studien im Bereich Schulunterricht bin ich zur Einsicht gekommen, dass es trotz überladenen Lehrplan noch einige motivierende und praxisnahe Erlebnisse für Schulklassen geben darf. Meine Erfahrung als Skivermieter mit Schulklassen waren bei der Organisation des Angebotes von Nutzen. Oft musste ich in den vergangenen Jahren zusehen, wie engagierte Lehrkräfte den Aufwand nicht scheuten und mit ihren Klassen auf die Loipe kamen und dann mit dem Unterricht auf der Loipe definitiv die Grenzen des Machbaren erreichten. Das Ergebnis dieser Ausflüge war dann oft ein etwas unmotiviertes Herumrutschen und kalte Hände. Grund genug sich Gedanken zu machen, welche Voraussetzungen er-

füllt sein müssen, wenn daraus nachhaltig positive Erlebnisse entstehen sollen.

Die Loipe hat die nötige Infrastruktur, der SC am Bachtel hat aufgestellte und kompetente Trainerinnen und Trainer, also beste Voraussetzungen, um Schulklassen einen halben Tag Freude, Erlebnis und Erfahrung mit auf den Weg zu geben. Die Idee war überzeugend, das Helferteam schnell gefunden und der Schnee kam auch zur rechten Zeit.

Klassisch, Skating, Biathlon und Fun waren in unserem Programm. Dabei stellte sich schnell heraus, dass für erste Erfahrungen auf der Loipe die klassische Technik immer noch gefragt ist und dass Biathlon mit dem Schiessen eine grosse Faszination auslöst.

Rund 170 Schülerinnen und Schüler nutzten unser Angebot und trotzten den «ar...kalten» Temperaturen. Mindestens vier Personen leiteten jeweils einen halben Tag lang die Kids an und obwohl nicht jedem gleichviel Talent in die Wiege gelegt wurde, zeigten die spontanen Reaktionen und die positiven Rückmeldungen, dass wir unser Ziel mehr als erreicht haben. Ein Angebot im nächsten Winter ist bereits in Planung.

Film von Walter Hanselmann mit allen Urheberrechten unter YouTube: schoolday12

Herzlichen Dank an alle Beteiligten: das war echt der Hammer.

*Ruedi Vontobel*





**MORE SPORT FOR YOUR MONEY**

**Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60'000 Artikel**

Athleticum Hinwil, Wasserstrasse 40, vis-à-vis Coop, 8340 Hinwil, Tel. 044 938 80 50

[www.athleticum.ch](http://www.athleticum.ch)

**SCHOCH Kaffeemaschinen**

**SCHOCH Getränkeautomaten**

**SCHOCH Snackbars**

**8494 Bauma Tel. 052 397 17 17**

**[www.sg-schoch.ch](http://www.sg-schoch.ch)**

## Erfolgreicher Winteranlass

Alles, was es für einen erfolgreichen Winteranlass braucht, war am Sonntag, 26. Februar 2012, auf der Amslen anzutreffen: genügend Schnee, viele motivierte Bachtelianer-Helfer sowie eine schöne Anzahl Athletinnen und Athleten. Nur die Sonne versteckte sich hinter den Wolken, aber zum Glück waren diese bis zum Start ausgeregnet.

Rund 100 Nachwuchsläufer starteten an diesem eintägigen Bachtel Nordic Day. Offiziell war es ein OSSV-Rennen unter dem Patronat vom «umgebungspartner.ch Langlauf-Cup».

Auf der neu ausgesteckten Rennstrecke lieferten sich alle Teilnehmenden im Massenstartrennen in der klassischen Technik ein spannendes Rennen. 1.3 bis 10 km wurden je nach Kategorie zurückgelegt. Die neue Streckenführung hat sich hinsichtlich der JO-SM gut bewährt und wird voraussichtlich so übernommen im kommenden Jahr.

Parallel zum Nordic Day starteten viele Walder Kids zum Abschlussevent der Nordic Schooldays am Bachtel. Mit Biathlonschiessen und einem kurzen Langlauf-Geschicklichkeitsrennen waren am Ende alles Sieger. Alle Teilnehmenden gewannen «Fitforkids»-Punkte und erhielten eine Stärkung in der Festwirtschaft.

Kurz nach dem Mittagessen stand bereits die Rangverkündigung auf dem Programm. Niemand musste mit leeren Händen die Heimreise antreten. Und wer noch Hunger hatte, gönnte sich ein feines Stück Kuchen zum Dessert.

Nach dem raschen Aufräumen des Wettkampfgeländes sowie einem gemeinsamen Abschlusstrunk in der Festwirtschaft können wir mit gutem Gefühl in Richtung JO-SM 2013 blicken. Mit allen fleissigen und motivierten Bachtelianern wird das bestimmt ein unvergessliches Wochenende im Februar 2013. Wir vom OK freuen uns auf diesen Grossanlass mit dem ganzen Skiclub!

*Denise Frei*



Anja Weber



Hano Vontobel

# Rita Honegger, Korbball

### **Korbball ist eine eher unbekannte Sportart. Wie bist du dazu gekommen?**

In der Oberstufe spielten wir manchmal Korbball. Als ich nach Dürnten zog und der Damen- und Frauenriege Dürnten beitrug, begann ich intensiv Korbball zu spielen und es machte mir viel Spass.

### **Welche Funktion übst du im Korbball und im Verein aus?**

Präsidentin der Damen- und Frauenriege Dürnten. Mehrere Jahre Coach der ersten Mannschaft sowie Mini- und Jugendkorbball-Trainerin. An Turnieren ab und zu Schiedsrichterin. Im Zürcher Turnverband Verantwortliche Fachtest Korbball.

### **Was fasziniert dich an Korbball?**

Ich hatte schon immer grosse Freude an verschiedenen Ballspielen. Dass ich vor 25 Jahren beim Korbball gelandet bin, ist eher Zufall.

### **Welche Eigenschaften werden dafür benötigt?**

Viel Ballgefühl, Ausdauer, Schnelligkeit, schnelles Auffassungsvermögen, Teamfähigkeit und vorallem Freude am Spiel.

<b>Name</b>	Rita Honegger
<b>Wohnort</b>	Dürnten
<b>Beruf</b>	Servicefachangestellte
<b>Hobbys</b>	Reisen, lesen, Bewegung in der Natur
<b>Club/Verein</b>	Damen- und Frauenriege Dürnten

### **Was ist bzw. wie spielt man Korbball?**

Im Sommer spielen wir auf Rasen bzw. Wiese auf einem Feld von 20 x 30 Meter. Die Feldgrösse variiert je nach Alter und Geschlecht. Der Korbpfosten ist 3 Meter hoch (ohne Brett) und steht in der Mitte der Korblinie. Eine Mannschaft hat sechs Feld- und maximal vier Auswechselspieler. Es kann ständig fliegend gewechselt werden. Durch rasches und genaues Zuspielen des Balls, versucht eine Mannschaft den Angriff durch einen Wurf in den Korb (1 Punkt) abzuschliessen. Dabei darf der Ball nur mit den Händen und keinem anderen Körperteil (Arme, Beine etc.) berührt werden. Mit dem Ball in den Händen dürfen maximal zwei Schritte gelaufen werden. Prellen ist erlaubt, kann aber je nach Beschaffenheit des Rasens extrem schwierig sein. Den Ball zwei Mal in die Hand nehmen (Doppel) ist ebenfalls nicht erlaubt. Dort wo das Foul geschieht, findet auch der Freistoss statt. Bei groben Regelverstössen gibt es einen Strafwurf aus drei Meter



Entfernung vom Korb. Der Ball darf in alle Richtungen ab-  
gespielt werden. Gab es einen Korb, hat die verteidigende  
Mannschaft Abwurf.

Im Winter, wenn in der Halle gespielt wird, gelten die glei-  
chen Regeln, jedoch hat es nur fünf Feld- und maximal  
vier Auswechselspieler. Ein Schiedsrichter, wenn möglich  
unterstützt durch zwei Linienrichter, leitet das Spiel.

### **Wie lange dauert ein Spiel?**

Die Spieldauer ist je nach Geschlecht, Alter und Liga un-  
terschiedlich. Zum Beispiel dauert es in der Sommermeis-  
terschaft 1. Liga zweimal 15 Minuten und in der Winter-  
meisterschaft Kat. A zwei Mal 12 Minuten. Nach Halbzeit  
mit zwei Minuten Pause wird die Platzseite gewechselt.

### **Wie sieht ein Korbball-Jahr aus? Gibt es eine Meis- terschaft oder spielt man da Turniere?**

Unsere Mini- und Jugendkorbballerinnen trainieren ein-  
mal pro Woche und spielen im Sommer an einem und im  
Winter an zwei Sonntagen ihre Meisterschaft. Korbball  
wird im Sommer in der Nationalliga A und B sowie in der  
1., 2. und 3. Liga gespielt. Die Dürntner Korbballerinnen  
spielen seit mehreren Jahren in der 1. Liga im Kanton  
Zürich. An vier Sonntagen finden je vier Spiele statt und  
einmal eine Abendrunde mit zwei Spielen. Die Winter-

meisterschaft wird auf kantonaler Ebene gespielt. Da wir  
in der höchsten Liga im Kanton Zürich sind, heissen unse-  
re Gegner z. B. Bachs, welche im Sommer schon mehrmals  
Schweizermeister in der Nati A waren. Dies sind jeweils  
sehr schöne Spiele, obwohl wir keine Chance haben. Aber  
zum Glück gibt es auch andere Gegner. Nur die Schluss-  
runde der Wintermeisterschaft findet an einem Sonntag  
statt, dafür sind zusätzlich sieben Abendrunden im gan-  
zen Kanton verteilt. Nebst dem Meisterschaftsbetrieb  
nehmen wir auch an Turnieren und Turnfesten teil.

### **Wie oft trainiert ihr in der Woche?**

Wir trainieren einmal pro Woche 90 Minuten. Die Spie-  
lerinnen, welche die Meisterschaft bestreiten, absolvieren  
zusätzliche persönliche Trainingseinheiten.

### **Benützt ihr auch ab und zu die Langlaufskis für die Ausdauer?**

Wir haben Spielerinnen bei uns, die öfters auf den Lang-  
laufskis anzutreffen sind und sogar schon mehrere Male  
am Engadiner mitgemacht haben.

### **Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!**

*Adrian Hollenstein*



Panoramaloipe; Tiefverschnitte Amslen



alpenbad® alpenkino®



alpevent.ch



## Heizt auch in Sachen Stromerzeugung richtig ein: Vitotwin 300-W.

Deckt den kompletten Wärmebedarf und die Grundlast des Strombedarfs eines Einfamilienhauses:

- Mikro-KWK mit autarker Wärmeversorgung dank integriertem Gas-Brennwertkessel
- Ideal zur Modernisierung von Ein- und Zweifamilienhäusern
- Laufruhiger und wartungsfreier Stirling-Motor

**VISSMANN**

Wir beraten Sie gern:

Viessmann (Schweiz) AG  
8957 Spreitenbach  
Tel. 056 418 67 11  
info@viessmann.ch  
www.viessmann.ch

# Jeremias Wigger



Name Wigger Vorname Jere  
 Wohnort Gibswil  
 Geburtsdatum Haubzitz verbí...  
 Beruf Versicherungsexperte  
 Lieblingsessen Sylvias Chöschtlechkeite  
 Lieblingsgetränk Trubesaft us Spanie  
 Hobbies Seitenwagen Cross  
 Im SCB seit 1998  
 tätig im OK 5-Tage Berglauf-Cup

Ich helfe gerne im SCB, wel mier de tollschti Sport betriebe

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... Silbermedaille vode Tanja Gerber im klassisch Sprint und d' Bronzemedaille vom Andrin Vontobel a de Olympische Winterspiel 2022 in Garmisch.

Das meine ich...

...zum Bachtel öb vo Zürich, Luzern oder us der Ostschweiz chunsch, er zeigt der immer wo de HEIME bisch...

...zum Winter 2011/2012 Langlaufherz was wünschst du mehr

...zu den Nordic Days Bachtel chläbrigi Finger vom veli ChinderSchi wachse...

...zum Loipenschnurri Weltklass

...zu Dario Colonia fasch so guet wie de Loipeschnurri

...zum 5-Tage Berglauf-Cup si chöme und chöme und chöme und nomau eine, debi wete mier doch endlich fürabe mache.

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: immer wieder veli chline Hüpfen und Läufer wo zu üsem wunderschöne Sport finde.

# Zweisimmen – Sparenmoos

### Freitag

Als ich am Freitagmorgen erwachte, hatte ich ein mulmiges Gefühl im Bauch. Die JO-SM stand bevor, das wichtigste Rennen der Saison! Wir fuhren also los und als wir in Zweisimmen ankamen machten wir uns gleich auf den Zimmern breit. Diese waren im Gebäude neben dem Freibad, das aber nicht geöffnet war, da überall Schnee lag. Wir assen etwas und packten dann gleich die Skatingskier, auf denen uns am Samstag auch der Einzelwettkampf bevorstand. Mit den Anfahrtszeiten zum Sparenmoos haben sich unsere Betreuer etwas wenig befasst. Plötzlich kam uns auf der Bergstrecke der öffentliche Bus entgegen und hinten drein Schlittler, zuerst die Raser, nachher die Gemütlichen. Sylvia konnte unseren Bus gerade noch in einer Ausbuchtung in Sicherheit bringen. Bald darauf schauten wir dann die Strecke an und machten ein paar Sprints. Es war eisig kalt. Danach fuhren wir zur Unterkunft zurück. Wir wachsten unsere Skier für den Wettkampf und bekamen von Ursi und Team einen feinen Znacht. Danach gingen wir schlafen.

### Samstag

Am Samstag fuhren wir früh los. Als wir im Wettkampfgelände waren, nachdem die Hochfahrt wieder von einer Begegnung mit dem talwärts fahrenden öffentlichen Bus geprägt war, ging alles blitzschnell. Ich machte meine

Einlaufsprints und ging an den Start. Die Leute am Start machten mir gleich den Transponder ans Bein und ich bekam noch etwas von Sylvias Kältecreme ins Gesicht geschmiert. Ich musste nicht mehr lange warten und schon hiess es: Achtung, fertig, los! Ich hatte gute Skier und beendet den Wettkampf auf dem elften Rang bei den U13. Es war aber nicht so der Tag uns Bachtelern. Als einziger gewann Sebastian eine Medaille als dritter bei den U14. Vielleicht war es uns einfach etwas zu kalt. Am Abend war der Umzug. Jeder bekam einen Lampion. Dann zogen wir los durchs Dorf zur Rangverkündigung. Wir stellten unsere Lampions draussen hin und gingen in einen grossen Saal. Als wir wieder rauskamen, wollte ich meinen Lampion wieder nehmen, aber leider waren fast alle zertrampelt worden.

### Sonntag

Am nächsten Tag war die Staffel in der klassischen Technik. Ich war mit Reto und Damian zusammen und es lief wie erwartet: Wir waren nicht besonders gut, konnten aber doch einige Teams schlagen. Es gab für den ZSV keine weitere Medaille. Danach gingen wir ins Hotel, wo wir unsere Sachen für die Heimfahrt packen mussten.

Ich freue mich auf die nächste JO-SM im Jahr 2013 bei uns zu Hause.

*Gion Stalder*



Damian Brunner



Martina Vontobel

## ...die magische 100er-Note...

Am Freitag, 16. März 2012, konnte unser Präsident Wädi Hanselmann eine ausgelassene Schar von wiederum über 50 Hunderterclublern in der Bleichibeiz in Wald, bei unserem Mitglied Jeff Theiler willkommen heissen.

Zu Ehren des abtretenden langjährigen Kassiers Ueli Hollenstein hatte sich unser Präsident etwas Besonderes ausgedacht. Er zeigte allen Anwesenden auf, wie man in Zukunft seinen Jahresbeitrag von 100 Franken überweisen wird - nämlich mittels der «Hotbeam» Methode. Dafür braucht es einen willigen Hunderterclubler (bei der Demonstration zückte Jack Mittelholzer sofort eine 100er Note) sowie ein wenig Feuer, Geschick und den Glauben an die Magie. Und so wechselte innert weniger Augenblicke die 100er-Note seinen Besitzer und dies ohne Computer, Post oder Bank!

Ob sich diese Methode durchsetzen wird, ist allerdings eher fraglich, zumal die heutigen feuerpolizeilichen Vorschriften (vor allem in Altersheimen, wo keine offenen Feuer mehr zulässig sind) dies sicherlich erschweren werden!?

Michi Hollenstein, unser neuer Kassier war sich auch nicht ganz sicher, ob sich diese Methode durchsetzen werde. Er selber sei aber überzeugt, dass er in seiner neuen Rolle auch die Überweisungen in alt hergebrachter Weise



(Bankzahlung und so) akzeptieren werde und dass sich der Hunderterclub auch in Zukunft bewähren werde.

In der Folge dieses sehr amüsanten Auftaktes konnten alle Anwesenden ein feines Nachtessen geniessen und viele Gedanken und Erlebnisse wurden untereinander ausgetauscht.

Natürlich kam der in den letzten Jahren äusserst beliebt gewordene «Spielteil» des Frühlingshöcks auch dieses Jahr wieder voll zum Tragen! Aufgrund grosser Puzzleteilen konnten die Anwesenden die gesuchte Person (Prominente aus dem nordischen Skisport) erraten und so diverse Preise abräumen.

An dieser Stelle sei allen Sponsoren ganz herzlich gedankt und vor allem auch unserem Präsidenten für den sehr gelungenen und kurzweiligen Abend! Mal schauen, was er sich für das nächste Jahr ausheckt...

*Wädi Honegger*

## WEBSEITE für VEREINE FIRMEN

einfaches und professionelles Handling ohne Programmierkenntnisse

Claudia Zimmer 044 972 32 35

Peter Windhofer 055 265 10 02

Infos unter:

[www.ZIROM.ch](http://www.ZIROM.ch)

- Einfache CMS Seitenverwaltung
- Aktuelle News
- Mitgliederverwaltung
- Newsletter
- Fotogalerie

# Jubi Nordic Sport

Grosse Auswahl an:  
Langlaufski (Schleifen + Service)  
Top Rennvelo, Bike und Zubehör

Vermietung von:  
Langlaufski, Schneeschuhen,  
Nordic Walking Stöcken + Bike  
Skating und Klassisch Langlaufkurse

Tösstalstrasse 4, CH 8636 Wald  
Tel: 055 266 15 86



Power ist Präzision. Im Sport und in der Technik.  
Wir unterstützen die lokale Sport- und Kulturszene.  
Sportlich, fair, engagiert.

# HUSTECH power on!

www.hustech.ch

**Elektro | Telekom | Informatik | Multimedia**

## Murmansk und Saariselkä 29.03. – 07.04.2012

Gespannt wie eine Feder stiegen wir ins Flugzeug. Die Reise führte über Helsinki nach Ivalo. Dort holte uns Martin Meyer ab. Er lebt seit einigen Jahren in Finnland und hat die ganze Reise für sechs weitere Kollegen organisiert.

Am nächsten Nachmittag geht's mit einem Kleinbus weiter Richtung Murmansk (Russland). Das Abenteuer kann beginnen. Jetzt verstehen wir nichts mehr und noch schlimmer, jetzt können wir auch nichts mehr lesen. Die Zollbeamten liessen sich sehr viel Zeit und ein kleiner Hund durchschnüffelte unser Gepäck. Mit dem Stempel im Pass erreichten wir ca. nach fünf Stunden Murmansk. Alle stehen in einer Vorstart-Box (Zaun) und ziehen die warmen Kleider aus. Zehn Minuten vor dem Start zum «Prazdnik Severa» 50 km, geht das Tor auf und alle sprinten um eine gute Startfeld-Position. Wir konnten im hintersten Startfeld problemlos einen Platz in der ersten Reihe ergattern. Ein steiler Anstieg gerade nach dem Start selektionierte zünftig und ich war froh, nicht in einem vorderen Startfeld gestartet zu sein. Die Russen haben wirklich Potenzial und wir klassierten uns alle nicht im vorderen Ranglisten-Teil. Die Strecke war einmalig schön, führte über Tundra ähnliches Gebiet und war ziemlich happig. Schon nach 30 km hatte ich leider erste Muskelkrämpfe und konnte nicht mehr wie gewünscht laufen. Aber was soll's. Die herrliche Landschaft und die strahlen-



Markus Knüsel, Walti Abächerli, Christian Litscher

de Sonne entschädigten für alles. Glücklich und zufrieden ass ich am Ziel ein «Würstli» mit Brot.

Am letzten Tag in Murmansk unternahmen wir noch eine Stadtrundfahrt. Diese war interessant, obwohl es nicht so viel zu sehen gab. Der erste atombetriebene Eisbrecher «Lenin», eine orthodoxe Kirche und die riesige Soldaten-Statue (27 m hoch) zum Gedenken der Gefallenen im 2. Weltkrieg auf einer Anhöhe mit Blick auf Murmansk waren die Höhepunkte.

Mit vielen schönen Erinnerungen ging's zurück nach Finnland. Saariselkä war das nächste Ziel. Auch dort erwarteten uns wunderbares Wetter, super Schnee, angenehme Temperaturen (-10° bis -2° Celsius), also beste Langlauf-Bedingungen.



Am Karfreitag stand dann ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm, der «Vaskoolihiito». Bei stahlblauem Himmel konnte gestartet werden. Ich drosselte von Anfang an meinen Motor ein bisschen (Murmansk-Krämpfe im Hinterkopf). Dies hat sich mehr als ausbezahlt. Der 60 km-Lauf führte durch das schöne Saariselkä-Gebiet mit Kiefern- und Birken-Wäldern, mit langen, nicht zu steilen Aufstiegen, hinauf in baumlose Gebiete mit wunderbarer Aussicht, zurück mit rassistigen Abfahrten in die finnischen Wälder. Ich konnte den Lauf von A bis Z geniessen. So die Langlauf Saison zu beenden ist ein Traum!

Walti Abächerli

## Amslen, 15. Februar 2012, Rangliste

Technik: Klassisch

Wetter: Schneefall bei 0° C

Rang	Name/Vorname	Jahrgang	Laufzeit	Rang	Name/Vorname	Jahrgang	Laufzeit
<b>Springer U16 (freie Technik)</b>				6.	Stalder Gion	1999	17:24.0
1.	Anderegg Mario	1999	10:13.2	7.	Wigger Nicola	2001	17:30.0
2.	Kindlimann Lars	2000	10:40.0	8.	Hofmann Reto	1998	18:15.0
3.	Steiger Nicole	1997	10:46.3	9.	Drissi Younes	2001	22:01.0
4.	Peter Dominik	2001	10:57.0	10.	Anderegg Sebastian	2000	22:02.0
5.	Kindlimann Rea	2002	11:17.3	11.	Inderbitzin Jonas	2000	22:41.0
<b>Mädchen U10 (2002 und jünger)</b>				12.	Plüss Jean-Luc	2000	22:50.0
1.	Wigger Siri	2003	4:19.0	13.	Maurer Tim	2000	22:51.0
2.	Knobel Tabea	2005	6:16.0	14.	Gomes Micael	1998	23:21.0
<b>Knaben U10 (2002 und jünger)</b>				<b>Damen</b>			
1.	Hanselmann Loris	2003	4:25.0	1.	Vontobel Julia		15:52.0
2.	Knobel David	2002	4:37.0	2.	Wigger Sylvia		15:54.0
3.	Schenkel Raphael	2003	5:49.0	3.	Vontobel Rebecca		16:51.0
<b>Mädchen U16 (1996 - 2001)</b>				4.	Stalder Doris		16:58.0
1.	Gerber Tanja	1996	16:11.0	5.	Vontobel Andrea		18:42.0
2.	Vontobel Martina	1998	17:22.0	<b>Herren</b>			
3.	Weber Anja	2001	18:28.0	1.	Suter Thomas		19:31.0
4.	Stalder Selina	2000	19:03.0	2.	Wigger Jere		20:19.0
5.	Knobel Sophie	2000	22:10.0	3.	Gerber Roger		20:25.0
6.	Schenkel Judith	1999	24:15.0	4.	Vontobel Hano		20:29.0
7.	Anderegg Tatiana	2000	24:16.0	5.	Rüegg Florian		22:11.0
<b>Knaben U16 (1996 - 2001)</b>				6.	Hanselmann Wädi		22:55.0
1.	Erni Tobias	1997	14:12.0	7.	Kunz Jürg		24:05.0
2.	Vontobel Cédric	1996	14:36.0	8.	Vontobel Andrin		24:56.0
3.	Stalder Sebastian	1998	15:21.0	9.	Vontobel Pepi		25:23.0
4.	Drissi Brahim	1998	17:21.0	10.	Vontobel Stefan		28:16.0
5.	Brunner Damian	1996	17:23.0	11.	Vontobel Ruedi		2 Runden
				12.	Lack Philippe		2 Runden
				13.	Grollé Robert		2 Runden

# Flumserberg, 25. März 2012, Rangliste

Rang	Name	Zeit RS	Rang	Rang Inferno	Zeit Parcours	Rang	Springen	Rang
<b>Mädchen U10</b>								
1.	Siri Wigger	51.10	1.	1. (20.)	2'10.80	1.	7.5m	1.
2.	Vanessa Gomes	1'10.69	2.	2. (23.)	3'43.93	3.	4.0m	2.
3.	Tabea Knobel	1'15.72	3.	3. (24.)	3'39.22	2.	-	3.
<b>Knaben U10</b>								
1.	Knobel David	48.07	1.	1. (21.)	2'09.91	1.	7.5m	1.
<b>Mädchen U16</b>								
1.	Tanja Gerber	40.47	1.	2. (12.)	1'29.43	1.	13.0m	1.
2.	Selina Stalder	44.32	2.	1. (8.)	1'41.13	2.	7.0m	2.
3.	Sophie Knobel	51.18	3.	3. (16.)	2'14.60	3.	6.0m	3.
<b>Knaben U16</b>								
1.	Tobias Erni	38.75	2.	3. (6.)	1'27.94	1.	13.5m	1.
2.	Brahim Drissi	39.34	3.	1. (3.)	1'33.70	3.	11.0m	4.
3.	Sebastian Stalder	41.72	5.	2. (5.)	1'34.50	4.	11.5m	3.
4.	Cédric Vontobel	38.72	1.	11. (22.)	1'31.60	2.	8.0m	7.
4.	Gion Stalder	41.50	4.	7. (15.)	1'40.10	5.	10.5m	5.
4.	Nicola Wigger	49.07	8.	5. (11.)	1'42.06	6.	12.5m	2.
7.	Damian Brunner	42.85	6.	10. (19.)	1'50.66	7.	8.5m	6.
8.	Lukas Knobel	49.16	9.	6. (14.)	1'54.40	9.	8.0m	7.
9.	Tim Maurer	45.81	7.	8. (17.)	2'25.70	11.	7.5m	9.
9.	Younes Drissi	49.22	10.	4. (10.)	2'25.50	10.	6.5m	11.
11.	Micael Gomes	51.81	11.	9. (18.)	1'53.79	8.	7.5m	9.
<b>Damen</b>								
1.	Rebecca Vontobel	39.53	1.	2. (2.)	1'28.00	3.	12.0m	1.
2.	Sylvia Wigger	40.72	2.	1. (1.)	1'26.13	2.	10.0m	3.
3.	Doris Stalder	41.68	3.	3. (4.)	1'23.89	1.	10.5m	2.
4.	Julia Vontobel	43.84	4.	4. (9.)	1'31.00	4.	9.0m	4.
5.	Katja Knobel	47.63	5.	5. (25.)	1'47.90	5.	6.0m	5.
<b>Herren</b>								
1.	Hano Vontobel	39.03	1.	2. (13.)	1'22.60	1.	12.5m	1.
2.	Hanspeter Knobel	40.06	2.	1. (7.)	1'29.47	2.	9.5m	2.
3.	Roger Gerber	40.06	2.	verletzt bei Sturz im Riesenslalom				

# Erfolgreiche Alpinfahrer im SC am Bachtel

**Fünf junge Skirennfahrer besuchen jeweils am Montag das JO-Training, des Skiclubs am Bachtel und trainieren zusammen mit den jungen Langläufern. An die Wettkämpfe reisen sie selbstständig. Der Bericht von Adriana vermittelt einen Eindruck, wie bei den Alpenen eine Wintersaison abläuft.**

Die Vorbereitungen auf die Wintersaison starteten wir mit mehreren Trainingswochenenden auf dem Pitztalgletscher. Ende Dezember standen wir das erste Mal auf heimischem Schnee im Atzmännig. Dort feilten wir weiter an unserer Technik. Leider brach sich David beim Training in Amden das Bein und somit war der Rest der Saison für ihn gestrichen.

Wir trainierten meistens am Mittwoch, Samstag und Sonntag, wenn die Verhältnisse entsprechend gut waren. Später ging es in die Minikipstangen, mit denen wir Slalom trainierten. Wir bestritten einige Rennen. Die Resultate seht ihr in der nachfolgenden Liste. Nach einem schönen Winter schlossen wir die Saison im April ab.



*Adriana Lienert*

Adriana, Alessio und Fabio Lienert

Resultate Saison 2011/12	<i>Adriana Lienert</i>	<i>Fabio Lienert</i>	<i>Alessio Lienert</i>	<i>Leonie Hornik</i>	<i>Salome Hornik</i>
<b>Ski- und Snowboard-Cup Unterwasser</b>	14.	2.	4.	12.	19.
<b>Intern. Kinderskirennen Madrisa</b>	4.	17.	-	-	-
<b>Intern. LGT, Talenterennen</b>	4.	4.	13.	-	-
<b>Migros-GP Wildhaus</b>	17.	Sturz	3.	-	-
<b>Jugendcup Elm</b>	3.	9.	2.	-	-
<b>Intern. Pizol-RS</b>	9.	22.	-	-	-

# Gewinner ecosport.ch-Award

**ecosport.ch ist die nationale Umweltplattform für Sportveranstalter zur Verbesserung der Umweltperformance. Das Programm unter der Leitung von Swiss Olympic wird getragen von den Bundesämtern BAFU, BASPO, ARE und BFE.**

Wie bereits im letzten Jahr im Bachtel Schii berichtet, engagiert sich der PanoramaLauf unter dem Swiss Olympic-Label «ecosport.ch» in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit. Im vergangenen November wurde nun der PanoramaLauf Bachtel, neben fünf weiteren Sportveranstaltern, für sein vorbildliches Engagement mit dem ecosport.ch-Award 2011 ausgezeichnet.

Mit dieser Auszeichnung würdigte eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Swiss Olympic und den Bundesämtern für Umwelt (BAFU), Sport (BASPO), Raumentwicklung (ARE) und Energie (BFE), sechs Veranstalter von Sportevents in der Schweiz für ihre überzeugenden Massnahmen zum Schutz von Umwelt und Mensch. Alle Veranstalter überzeugten die Jury mit innovativen Ideen, deren konsequenter Umsetzung und einem breiten Massnahmenpaket. Laut Jury haben sie alle erfolgreich bewiesen, dass nachhaltige Sportevents Mehrwerte für Teilnehmende, Zuschauer und Partner bieten.

Zum Kreis der Preisträger gehörten 2011 sowohl grosse, internationale Veranstaltungen wie auch kleinere Events auf regionaler Ebene: Engadin Skimarathon, «FIVB Beach Volleyball Swatch World Tour – 1to1 energy Grand Slam 2011 Gstaad», Lucerne Marathon, Swisscom Games, World Gymnaestrada 2011 und der PanoramaLauf Bachtel. Insgesamt bewarben sich Sportveranstalter aus der ganzen Schweiz mit knapp 200 Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit für die Auszeichnung von ecosport.ch.

Das Organisationskomitee des PanoramaLaufs Bachtel freut sich sehr über den Gewinn des ecosport.ch-Award 2011. Damit wird das Engagement des PanoramaLaufs Bachtel in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit gewürdigt. Das OK betrachtet den Award als Bestätigung und Anerkennung der geleisteten Arbeit. Er soll als Ansporn für weitere Ideen und Massnahmen zu Gunsten von Umwelt und Nachhaltigkeit dienen.

## Ausblick PanoramaLauf 2012

«Raus an den Bachtel – rein ins Vergnügen!» Unter diesem bekannten Motto geht der PanoramaLauf Bachtel am 6. Oktober in die sechste Austragung. Mit dem PanoramaLauf 2012 werden einige Neuerungen eingeführt, welche hin zu einem attraktiveren und umweltverträglicheren Lauf führen sollen.

So werden unter anderem eine Streckenrekord-Prämie ausgeschrieben, Investitionen im Bereich Infrastruktur getätigt und die Reduktion des Startgeldes, bei der Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder eigener Muskelkraft geplant. Zudem steht eine klimaneutrale Durchführung des PanoramaLaufs Bachtel zur Diskussion.

Trotz all dieser Anstrengungen seitens des OKs kann der PanoramaLauf nur Dank den zahlreichen Helfern aus Skiclub-, Familien- und Freundeskreisen erfolgreich durchgeführt werden. Darum bitten wir euch, den 6. Oktober 2012 frei zu halten, um uns zu unterstützen und den PanoramaLauf Bachtel zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Herzlichen Dank!

*Das OK-Team, Christian Strehler*

## Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art  
Hydraulikschläuche und Armaturen



**Agrarcenter**

# Hochzeiten, Babys, Postkarten...

## *Ghürate händ...*

**18. Juli 2011**

Anja Burgermeister und Curdin Eichholzer

**11. November 2011**

Martina Magdika und Bernhard Tinner  
kirchliche Trauung am 5. Mai 2012 in Sennwald

## *Uf d'Welt cho sind...*

**8. September 2011**

De Nino vode Anja und em Curdin Eichholzer

**21. Oktober 2011**

De Flurin Laurin vode Claudia Jaus und em  
Christian Wittensöldner

**26. März 2012**

De Nino Andri vode Diana und em Roli Oberholzer

**5. April 2012**

D' Julie Lou und d' Lily Olivia vode Patricia und em  
Pascal Messikommer

**7. April 2012**

De Rien Maarten vode Ursula und em Jan-Jaap Vis

## *Verabschiede hämmer euis müesse vom...*

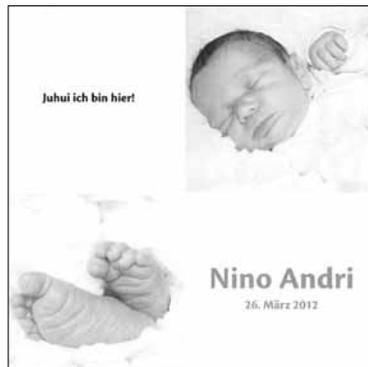
René Sunier \*21. Februar 1964 † 23. Oktober 2011



Flurin Laurin



Julie Lou und Lily Olivia



Nino Andri

## Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



«Ob nach em Chrampfe oder Sport  
d' Schwändi isch de richtig Ort!»

**Jeden 3. Montag im Monat «Stubete»**

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich  
Familie A. Keller-Neukomm  
Telefon 052 386 11 69

# TIREGA CONSULTING AG



Der Profi in allen Steuerfragen.

Spittelgasse 11, Postfach, 8636 Wald  
Tel. 055 246 62 63, rolf.scherrer@tirega.ch

# Sommer/Herbst 2012

## Mai 2012

25. 05. Generalversammlung, Restaurant Bachtel Kulm  
26. 05. Papiersammlung Gemeinde Wald

## Juni/Juli 2012

02. 06. Kids Duathlon, Gibswil  
15.06. GV Raiffeisenbank, Fischenthal  
Helfereinsatz: Wer noch keinen Job hat, kann sich bei Susanne Vontobel melden.  
30.06./01.07. Bachtel-Cup, Gibswil

## August 2012

- 13.-17.08. 5-Tage Berglauf-Cup  
25./26.08. Bachtel-Cup, Gibswil

## September/Oktober 2012

- 02.09. EKZ-Bike-Cup, Girenbad  
22./23. 09. Bachtel-Cup, Gibswil  
06.10. PanoramaLauf, Gibswil

## Bachtelianer-Stamm

Der Bachtelianer-Stamm findet jeden zweiten Monat, immer am zweiten Freitag um 19.30 Uhr im Restaurant Bachtel-Kulm statt. Zum Stamm sind sämtliche Bachtelianerinnen und Bachtelianer herzlich eingeladen. Die Organisatoren sind darum bemüht, dass jeweils ein prominenter Ehrengast aus Wirtschaft, Politik oder Sport anwesend ist und aus seinem Leben erzählt.

Die nächsten Daten lauten wie folgt:

13. Juli 2012  
14. September 2012  
9. November 2012

Die am Stamm teilnehmenden Ehrengäste werden jeweils vorgängig auf der Homepage des SCBs bekanntgegeben.

**Details und weitere Termine findet ihr unter:**

**[www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch) oder**

**Telefonbeantworter 055 246 36 13**

## Training für «Jederskiclübler»

Montag, 20.00 Uhr, Turnhalle Burg, Wald  
Hallen- und Joggingausrüstung mitnehmen

Für alle Skiclübler, die sich nicht (mehr) an den Trainings der Rennläufer beteiligen. Nach einem gemeinsamen Einlaufen steht ein Circuit auf dem Programm.

Weitere Infos erteilt gerne

Sylvia Wigger, Tel. 078 686 29 38.



Ueli Zumbach und Fabian Gerber am Springseilen



Geschicklichkeitsspiel im Montagstraining

### **Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe**

Siehe vordere Umschlagseite

### **Telefonbeantworter**

055 246 42 22 Panoramaloipe

055 246 36 13 Trainingswesen

### **Internet**

[www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch) / [www.sprungschanze.ch](http://www.sprungschanze.ch) / [www.panoramaloipe.ch](http://www.panoramaloipe.ch)

### **Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports**

Dr. med. Martin Schneider, Angelstrasse 1, 8635 Oberdürnten

Bankkonto: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport / Zürcher Kantonalbank / IBAN CH05 0070 0115 4004 2100 7

[www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch) / [stiftung@skiclub-bachtel.ch](mailto:stiftung@skiclub-bachtel.ch)

### **Hunderterclub des SC am Bachtel**

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt. Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten naheieft, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert? Präsident Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07, [hanselmann.magenbrot@bluewin.ch](mailto:hanselmann.magenbrot@bluewin.ch), erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Für Ihr Interesse bedanken wir uns.

### **Ski-OL-Ressort**

Pascal Messikommer, Oberdorfstrasse 83, 8335 Hittnau, 076 324 22 15, [mesi@gmx.ch](mailto:mesi@gmx.ch)

### **Presse-Verantwortlicher**

Yves Hollenstein, Sägenstrasse 7, 9472 Grabs, 078 770 66 59, [yves.hollenstein@gmail.com](mailto:yves.hollenstein@gmail.com)

### **Redaktion «Bachteler Schii»**

Andrea Honegger, Rütistrasse 3, 8635 Dürnten, 079 393 33 43, [andrehon@bluewin.ch](mailto:andrehon@bluewin.ch)

Adrian Hollenstein, Alte Tannerstrasse 23, 8632 Tann, 079 575 51 32, [adihollenstein@bluewin.ch](mailto:adihollenstein@bluewin.ch)

Rebecca Vontobel, Büelstrasse 20, 8636 Wald, 079 293 38 78, [vontobel-17@hotmail.com](mailto:vontobel-17@hotmail.com)

**Nächster Redaktionsschluss: 14. September 2012**

Der Skiclub am Bachtel und die Panoramaloipe bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Ohne diese wäre der vielfältige Betrieb des Skiclubs und der Panoramaloipe nicht möglich.

### Co-Sponsor



**TOP-GARAGE**  
 8497 Fischenthal  
 Telefon 055 245 12 21  
 Email: topgarage@bluewin.ch

### Sponsor Panoramaloipe



**Zürcher  
Kantonalbank**

### Veranstaltungs-Sponsoren



**Clientis**  
Zürcher Regionalbank

**RAIFFEISEN**



**EW  
WALD**  
ELEKTRIZITÄTWERK WALD ZH



**Zürcher  
Kantonalbank**



**GUBLER BAU**  
Strassen- und Tiefbau, Wald

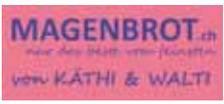
### Individual-Sponsoren



**keller&kuhn**  
ARCHITEKTUR BAULEITUNG



**HUSTECH**  
Eating | Training | Information | Wellbeing



**MAGENBROT.ch**  
nur das Beste vom Bäcker  
von KÄTHI & WALTER



**VIESMANN**  
climate of innovator



**ATHLETICUM**  
MORE SPORT FOR YOUR MONEY



**SCHOCH** Kaffeemaschinen  
**SCHOCH** Getränkeautomaten  
**SCHOCH** Snackbars  
8494 Beuma Tel. 052 397 17 17  
[www.sg-schoch.ch](http://www.sg-schoch.ch)



**HOLMENKOL**  
LICENSE TO WIN



**skinfit**  
SIMPLY MULTISPORT.

Ein Dankeschön gehört auch allen Inserenten des Bachteler Schiis, die mit ihrem Inserat auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung des nordischen Skisports am Bachtel leisten.

## Das Original wird noch preiswerter. Der Transporter.

Der Bulli wurde oft kopiert und nie erreicht. Das Original haben wir konsequent weiterentwickelt, deshalb ist der Transporter seit Jahren die Nr. 1 in seinem Segment. Er ist langlebig, robust und zuverlässig. Seine Flexibilität macht den Transporter zum perfekten Partner für alle Aufgaben. Und als ob das nicht schon genug wäre, gibt es das Original jetzt noch preiswerter denn je. Den Transporter Entry Kastenwagen erhalten Sie neu bereits ab CHF 26'900.- exkl. MwSt. Zusätzlich erhalten Sie bis am 30. Juni 2012 einen EuroBonus von CHF 2'500.- inkl. MwSt. Entscheiden Sie sich jetzt für das Original.



Nutzfahrzeuge

### Top Garage Erwin Keller

Tosstalstrasse 263, 8497 Fischenthal  
Tel. 055 245 12 21, Fax 055 245 14 47  
[www.topgarage-keller.ch](http://www.topgarage-keller.ch)